

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Graubünden 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4	3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	34
2	Übersicht	6	3.2 Häusliche Gewalt	35
2.1	Straftaten nach Gesetz	6	3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	35
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6	3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7	3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7	3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7	3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8	3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9	3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10	3.4 Straftaten gegen das Vermögen	40
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10	3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13	3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	19	3.5 Raub	42
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19	3.5.1 Tatmittel bei Raub	42
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19	3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	23	3.6 Diebstahl	43
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25	3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen	43
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26	3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
3	Detailbereiche	27	3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	45
3.1	Gewaltstraftaten	27	3.7 Fahrzeugdiebstahl	47
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27	3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	47
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28	3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	28		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31	3.8 Sachbeschädigung	48
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33	3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	48
			3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
			3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise	49
			3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit	50
			3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	51
			3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51

3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52	6.1	Einführung	82
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	53	6.2	Definitionen	82
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	55	6.2.1	Fall	82
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	57	6.2.2	Straftat	82
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58	6.2.3	Aufklärung	82
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	59	6.2.4	Beschuldigte Person	82
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	59	6.2.5	Geschädigte Person	83
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	60	6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	83
6.2.7	Gemeindestand	83			
3.11	Digitale Kriminalität	61	6.3	Auswertungsprinzipien	83
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	61	6.3.1	Ausgangsstatistik	83
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	62	6.3.2	Tatortprinzip	83
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	63	6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	83
4	Zeitreihen	64	6.3.4	Absolute Zahlen	84
4.1	Straftaten nach Gesetz	64	6.3.5	Relative Zahlen	84
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	65	6.3.6	Grafiken	84
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	67			
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	68			
4.1.4	Gewaltstraftaten	69			
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	71			
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	72			
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	73			
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	75			
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76			
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	77			
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	79			
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	80			
5	Kantonale Erweiterungen	81			
5.1	Kantonale Ereignisse	81			
6	Methodisches Glossar	82			

1 Einleitung

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Kantons Graubünden wird seit dem Jahre 2009 nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt. Die nationale Kriminalstatistik 2021 kann beim Bundesamt für Statistik (BfS) unter www.statistik.admin.ch abgerufen werden.

Übersicht

Im Jahr 2021 wurden 9'165 (Vorjahr 8'826) Straftaten im Kanton Graubünden erfasst. Davon entfallen 71.7 % (74.0 %) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 12.6 % (13.5 %) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 1.5 % (1.1 %) auf das Ausländergesetz und 14.2 % (11.4 %) auf weitere Bundesnebenstrafgesetze.

Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Es wurden total 6'575 (6'531) StGB-Straftaten registriert. Den grössten Anteil machen die Vermögensdelikte mit 62.2 % (60.5 %), die Delikte gegen die Freiheit mit 18.4 % (20.7 %) und die Delikte gegen Leib und Leben mit 4.6 % (5.5 %) aus.

Die Gesamtaufklärungsquote der StGB-Straftaten beträgt 49.1 % (52.6 %). Für die Delikte gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 96.1 % (94.2 %), für die Vermögensdelikte bei 34.0 % (36.5 %) und für die Sexualdelikte bei 93.4 % (95.4 %).

Geografische Verteilung und beschuldigte Personen

Für die StGB-Straftaten registriert der Kanton Graubünden eine Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1'000 Einwohner) von 32.9 (32.8) und für BetmG-Straftaten eine Häufigkeitszahl von 5.8 (5.9). Innerhalb des Kantons weist die Region Chur mit einer Häufigkeitszahl von 67.9 (73.3) bei den StGB-Fällen und mit 10.3 (14.0) bei den BetmG-Fällen die grösste Belastung aus. Die geringste Belastung bei den StGB-Straftaten liegt in der Region Surselva und bei den BetmG-Straftaten in der Region Rhein.

Bei den StGB- wie auch bei den BetmG-Delikten sind die meisten Beschuldigen zwischen 15 und 19 Jahre alt.

Gewaltstraftaten

Von allen Gewaltstraftaten beträgt der Anteil schwerer angewandter Gewalt 4.8 % (4.4 %). Darauf entfallen total 26 (30) Fälle, wovon 17 (17) schwere Körperverletzungen und 8 (11) Vergewaltigungen. Von diesen Delikten schwerer angewandter Gewalt konnten 75.0 % (90.9 %) aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote bei den Gewaltstraftaten insgesamt beträgt 91.9 % (92.0 %). Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf Drohung, Täglichkeit, einfache Körperverletzung, Gewalt/Drohung gegen Beamte

und Nötigung. Offenkundige Zunahmen bei den Gewaltstraftaten sind nicht feststellbar. Hingegen können bei der sexuellen Nötigung ein Rückgang von 75 % und bei der Beteiligung Raufhandel eine Abnahme von 60 % verzeichnet werden.

Im Rahmen von familienähnlichen Beziehungen wurde häusliche Gewalt in 217 (254) Fällen angewandt, wovon 52.3 % (68 %) auf partnerschaftliche Beziehungen entfallen.

Sexualstraftaten

Der grösste Anteil an Sexualstraftaten entfällt auf die Tatbestände der Pornografie 64.8 % (49.7 %), der sexuellen Belästigung 11.5 % (16.3 %), sowie der sexuellen Handlungen mit Kindern 11.0 % (13.7 %). Auf Vergewaltigung entfallen 4.4 % (7.2 %).

Vermögensstraftaten

Bei den Straftaten gegen das Vermögen handelt es sich grösstenteils um Diebstahlsdelikte (ohne Fahrzeuge) 40.0 % (44.6 %), gefolgt von Fahrzeugdiebstahlsdelikten 15.5 % (14.0 %) und Sachbeschädigung (ohne Diebstahl) 14.6 % (12.7 %).

Bei den Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) entfällt der grösste Anteil auf Einbruch-/Einschleichdiebstahl 40.2 % (33.4 %), Diebstahl unspezifiziert 25.7 % (30.3 %) und Fahrzeugeinbruchdiebstahl/Diebstahl ab/aus Fahrzeugen 15.2 % (13.0 %). Die Einbruchdiebstähle wurden zu 37.9 % (37.5 %) aufgeklärt, Einschleichdiebstähle zu 30.9 % (24.2 %) und Diebstähle unspezifiziert zu 19.5 % (12.1 %). 72.4 % (78.3 %) der Fahrzeugdiebstähle betrifft Fahrräder. Diese werden oftmals zum Gebrauch entwendet.

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Im 2021 wurden 1'152 (1'188) BetmG-Widerhandlungen erfasst. 84.5 % (80.1 %) dieser Widerhandlungen entfallen auf den Konsum von Betäubungsmitteln. Konsumiert wurden überwiegend Hanfprodukte mit 49.0 % (51.2 %). Gehandelt wurde am häufigsten mit Hanfprodukten 43.1 % (39.8 %), gefolgt von Stimulantien (Kokain/Amphetamine/Ecstasy) 32.8 % (33.3 %) und Opiaten (Heroin) 4.4 % (4.6 %).

Ausländergesetz

Auf Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz entfällt eine geringe Anzahl Straftaten. Die meisten Delikte sind bei den Tatbeständen rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt mit 44.5 % (45.9 %) sowie illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung mit 32.8 % (34.7 %) zu verzeichnen.

Digitale Kriminalität

Im Bereich der digitalen Kriminalität wurden 570 (334) Straftaten begangen, wovon 81.4 % Cyber-Wirtschaftskriminalität, 15.1 % Cyber-Sexualdelikte und 3.5 % Cyber-Rufschädigungen betreffen.

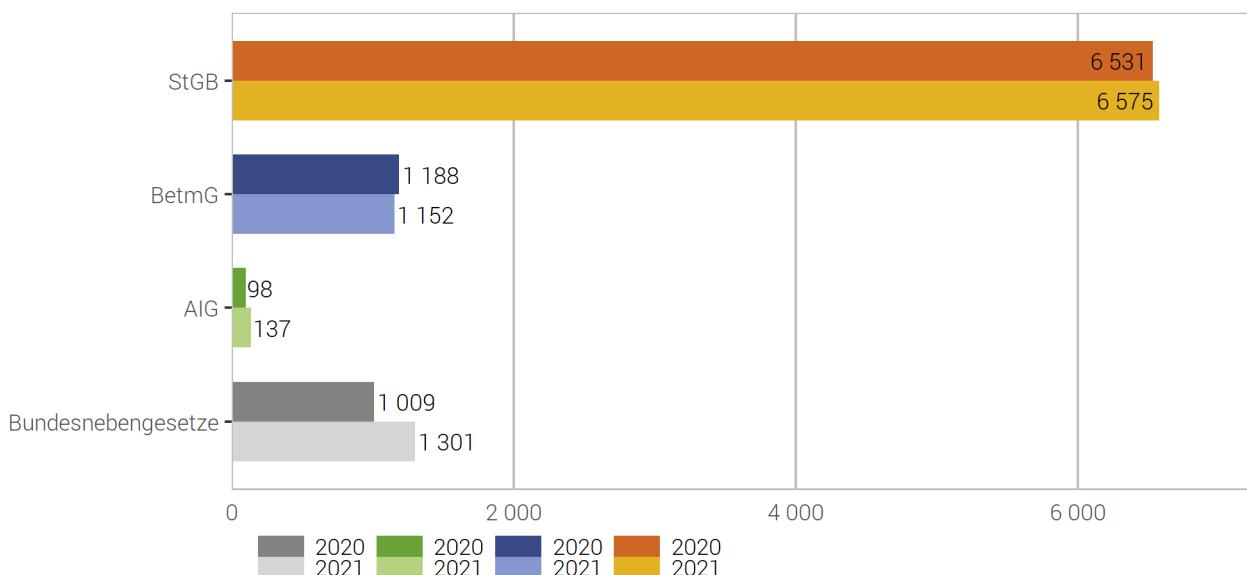
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2021 auch 1 301 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	6 531	52,6%	6 575	49,1%	1%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 188	99,7%	1 152	99,7%	-3%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	98	100,0%	137	99,3%	40%
Übrige Bundesnebengesetze	1 009	97,1%	1 301	97,1%	29%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

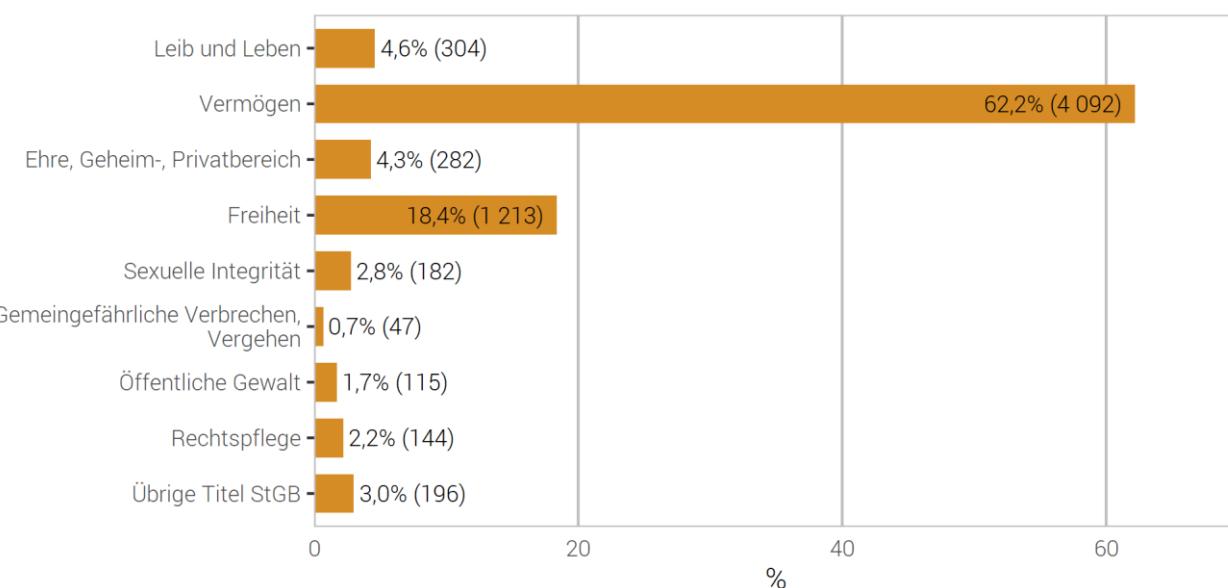
© BFS 2022

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	6 531	52,6%	6 575	49,1%	1%
Total gegen Leib und Leben	362	94,2%	304	96,1%	-16%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	100,0%	17	100,0%	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	114	89,5%	101	96,0%	-11%
Total gegen das Vermögen	3 950	36,5%	4 092	34,0%	4%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 763	39,8%	1 635	38,5%	-7%
davon Einbruchdiebstahl	365	37,5%	359	37,9%	-2%
davon Entreissdiebstahl	4	75,0%	4	50,0%	0%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	554	5,6%	633	5,4%	14%
Raub (Art. 140)	25	56,0%	14	78,6%	-44%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	501	29,9%	599	28,2%	20%
Betrug (Art. 146)	194	54,1%	343	42,6%	77%
Erpressung (Art. 156)	15	13,3%	22	4,5%	47%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	22	100,0%	29	100,0%	32%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	291	90,0%	282	88,3%	-3%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	67	88,1%	61	93,4%	-9%
Total gegen die Freiheit	1 350	65,0%	1 213	59,1%	-10%
Drohung (Art. 180)	185	98,4%	149	96,6%	-19%
Nötigung (Art. 181)	53	94,3%	40	92,5%	-25%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	6	50,0%	5	100,0%	-17%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	143	79,0%	115	73,0%	-20%
Total gegen die sexuelle Integrität	153	95,4%	182	93,4%	19%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	21	95,2%	20	80,0%	-5%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	90,9%	8	75,0%	-27%
Exhibitionismus (Art. 194)	4	100,0%	9	88,9%	125%
Pornografie (Art. 197)	76	100,0%	118	99,2%	55%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	37	59,5%	47	68,1%	27%
Brandstiftung (Art. 221)	8	75,0%	12	50,0%	50%
Total gegen die öffentliche Gewalt	131	96,9%	115	98,3%	-12%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	71	98,6%	45	97,8%	-37%
Total gegen die Rechtspflege	82	68,3%	144	57,6%	76%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	52	51,9%	112	46,4%	115%
Übrige Straftaten gegen das StGB	175	92,0%	196	91,8%	12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

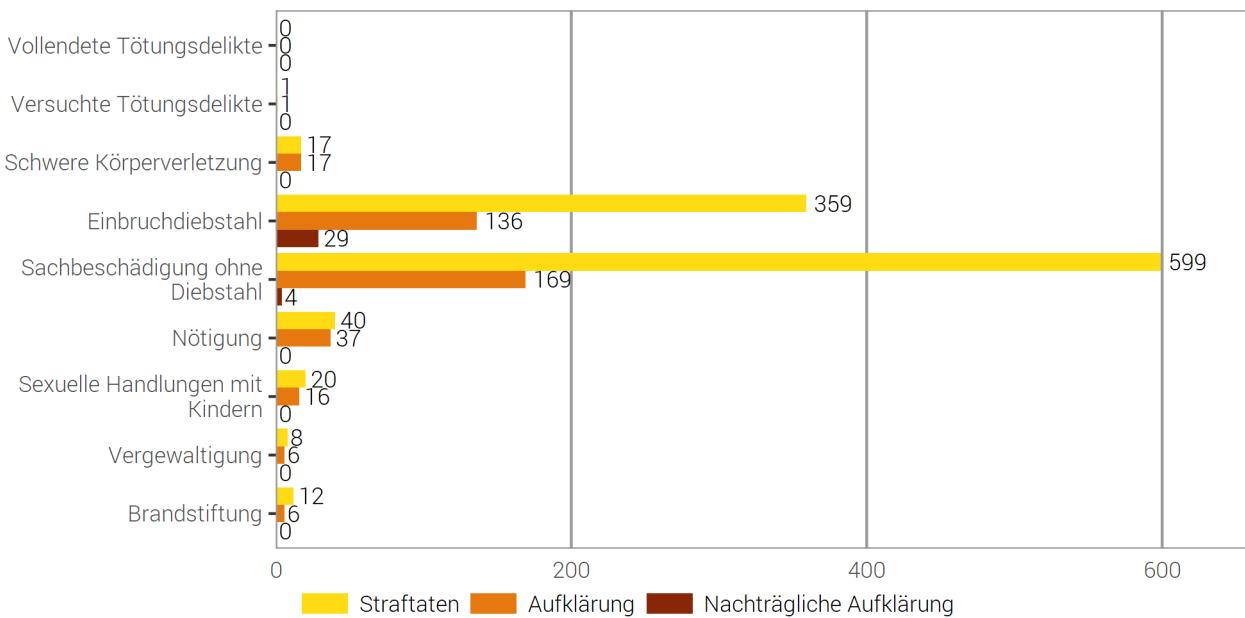
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichtiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichtiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

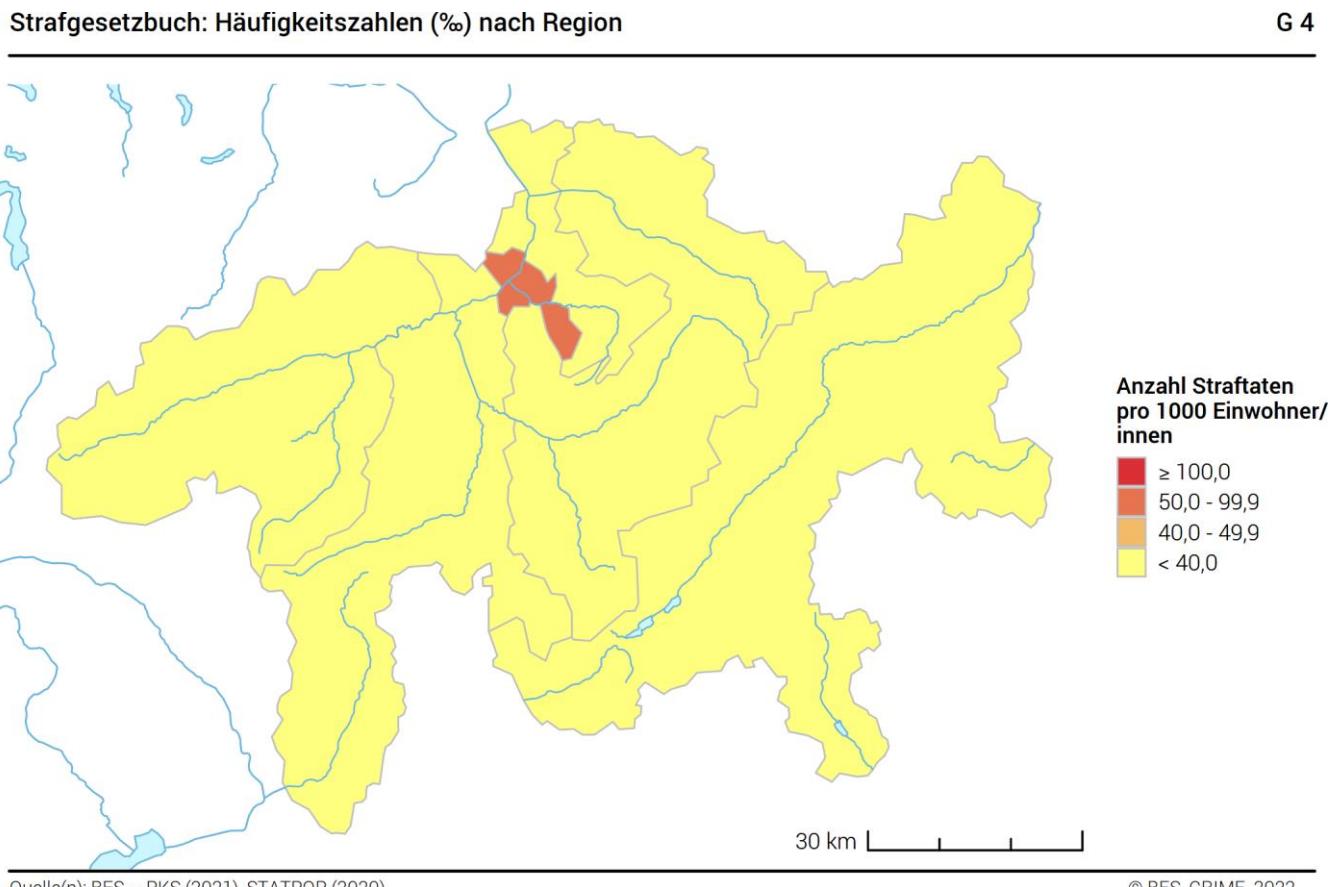
Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Region



2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	
Rhein-Moesa	1 677	68 871	24,3	1 877	69 346	27,1	12%
Chur	2 739	37 389	73,3	2 561	37 724	67,9	-6%
Mittelbünden	910	36 055	25,2	852	36 233	23,5	-6%
Engiadina	746	31 994	23,3	804	32 018	25,1	8%
Surselva	459	24 712	18,6	481	24 775	19,4	5%
Unbekannt GR	0	-	-	0	-	-	0%

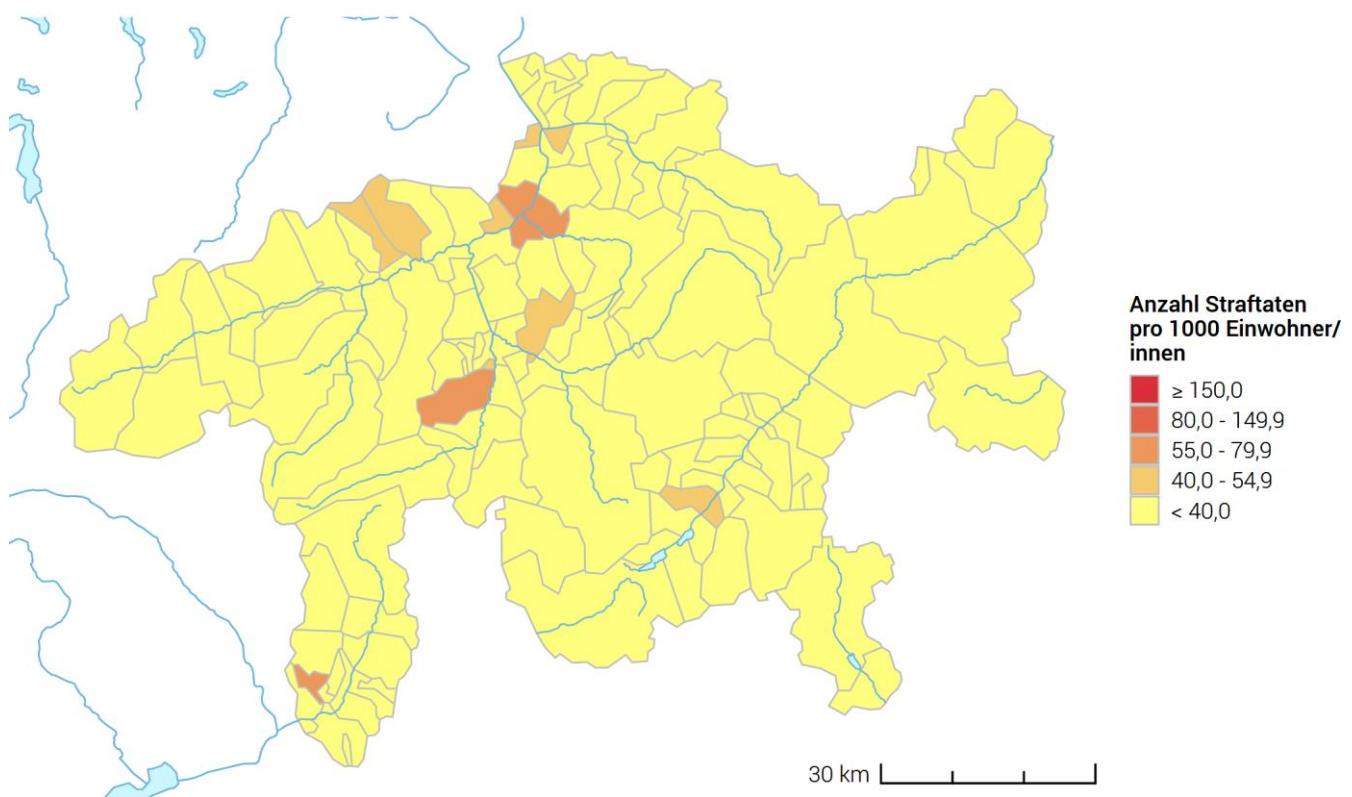
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	
Chur	2 735	37 082	73,8	2 558	37 424	68,4	-6%
Davos	399	10 862	36,7	273	10 832	25,2	-32%
Landquart	367	8 926	41,1	402	8 857	45,4	10%
Domat/Ems	238	8 132	29,3	308	8 161	37,7	29%
St. Moritz	213	4 882	43,6	268	4 945	54,2	26%
Ilanz/Glion	95	4 757	20,0	70	4 797	14,6	-26%
Scuol	115	4 624	24,9	112	4 624	24,2	-3%
Klosters	101	4 431	22,8	72	4 416	16,3	-29%
Zizers	62	3 490	17,8	50	3 520	14,2	-19%
Bonaduz	65	3 467	18,7	61	3 468	17,6	-6%
Poschiavo	22	3 493	6,3	39	3 441	11,3	77%
Thusis	158	3 278	48,2	131	3 322	39,4	-17%
Trimmis	84	3 310	25,4	47	3 322	14,1	-44%
Arosa	144	3 145	45,8	98	3 162	31,0	-32%
Maienfeld	36	3 006	12,0	74	3 029	24,4	106%
Samedan	66	2 913	22,7	43	2 923	14,7	-35%
Flims	130	2 912	44,6	148	2 915	50,8	14%
Vaz/Obervaz	74	2 786	26,6	118	2 802	42,1	59%
Schiers	58	2 705	21,4	56	2 727	20,5	-3%
Felsberg	69	2 589	26,7	122	2 640	46,2	77%
Roveredo (GR)	23	2 581	8,9	51	2 597	19,6	122%
Untervaz	41	2 521	16,3	58	2 527	23,0	41%
Malans	22	2 419	9,1	38	2 462	15,4	73%
Surses	76	2 327	32,7	50	2 377	21,0	-34%
Cazis	59	2 264	26,1	51	2 287	22,3	-14%
Pontresina	47	2 147	21,9	47	2 178	21,6	0%
Domleschg	34	2 113	16,1	27	2 160	12,5	-21%
Grüsch	34	2 116	16,1	78	2 115	36,9	129%
Disentis/Mustér	41	2 046	20,0	43	2 009	21,4	5%
Lumnezia	13	2 019	6,4	12	1 996	6,0	-8%
Laax	95	1 885	50,4	89	1 974	45,1	-6%
Churwalden	34	1 912	17,8	44	1 936	22,7	29%
Breil/Brigels	10	1 728	5,8	20	1 731	11,6	100%
Rhäzüns	16	1 557	10,3	30	1 611	18,6	88%
Luzein	5	1 591	3,1	15	1 596	9,4	200%
Bregaglia	17	1 555	10,9	42	1 556	27,0	147%
Zernez	46	1 523	30,2	41	1 506	27,2	-11%
Celerina/Schlarigna	46	1 502	30,6	42	1 484	28,3	-9%
Trin	27	1 414	19,1	19	1 479	12,8	-30%
Val Müstair	47	1 437	32,7	15	1 423	10,5	-68%
Übrige Gemeinden	567	39 574	-	713	39 765	-	26%

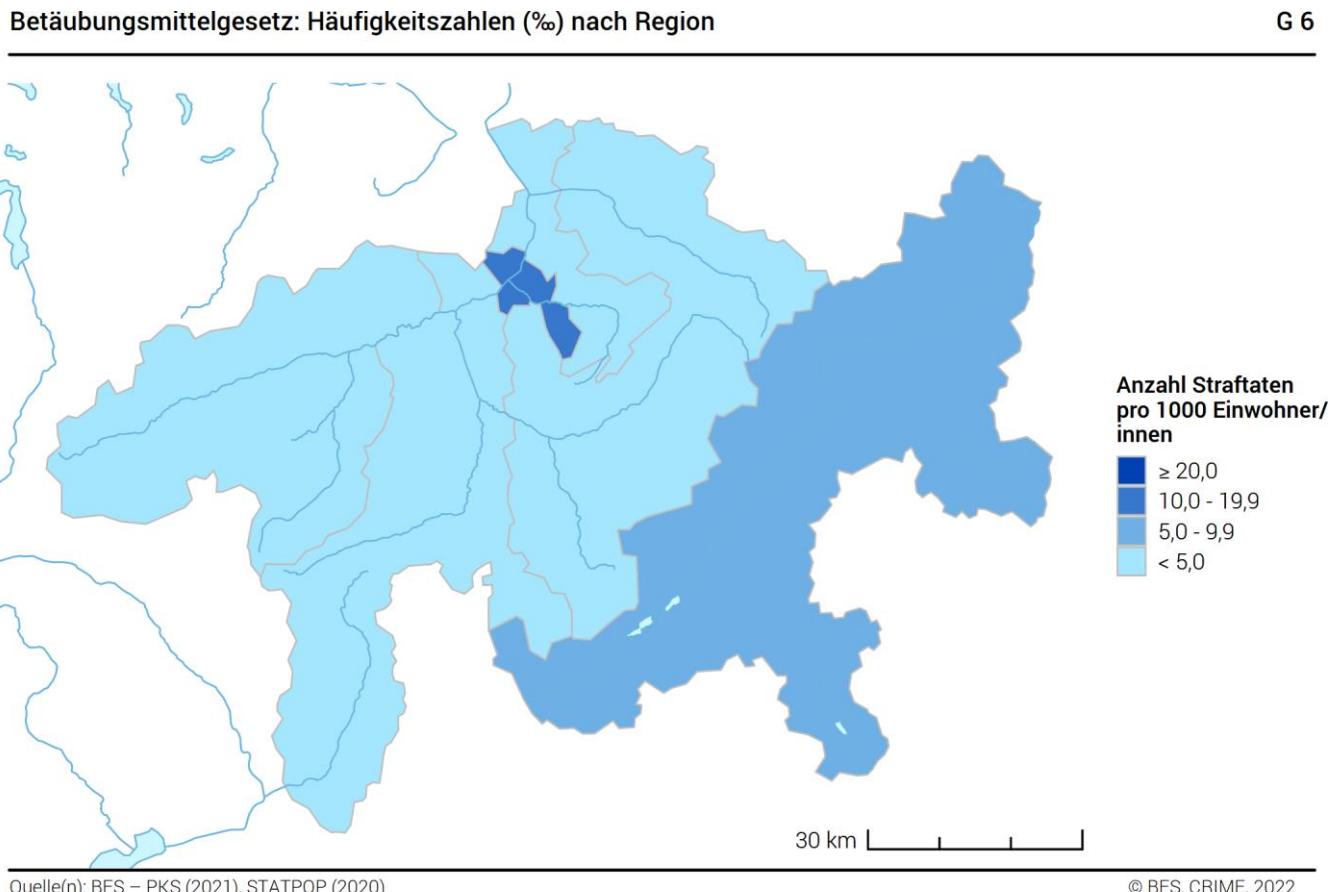
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Region



2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Region

T 5

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	
Rhein-Moesa	286	68 871	4,2	291	69 346	4,2	2%
Chur	525	37 389	14,0	389	37 724	10,3	-26%
Mittelbünden	141	36 055	3,9	126	36 233	3,5	-11%
Engiadina	134	31 994	4,2	264	32 018	8,2	97%
Surseva	102	24 712	4,1	82	24 775	3,3	-20%
Unbekannt GR	0	-	-	0	-	-	0%

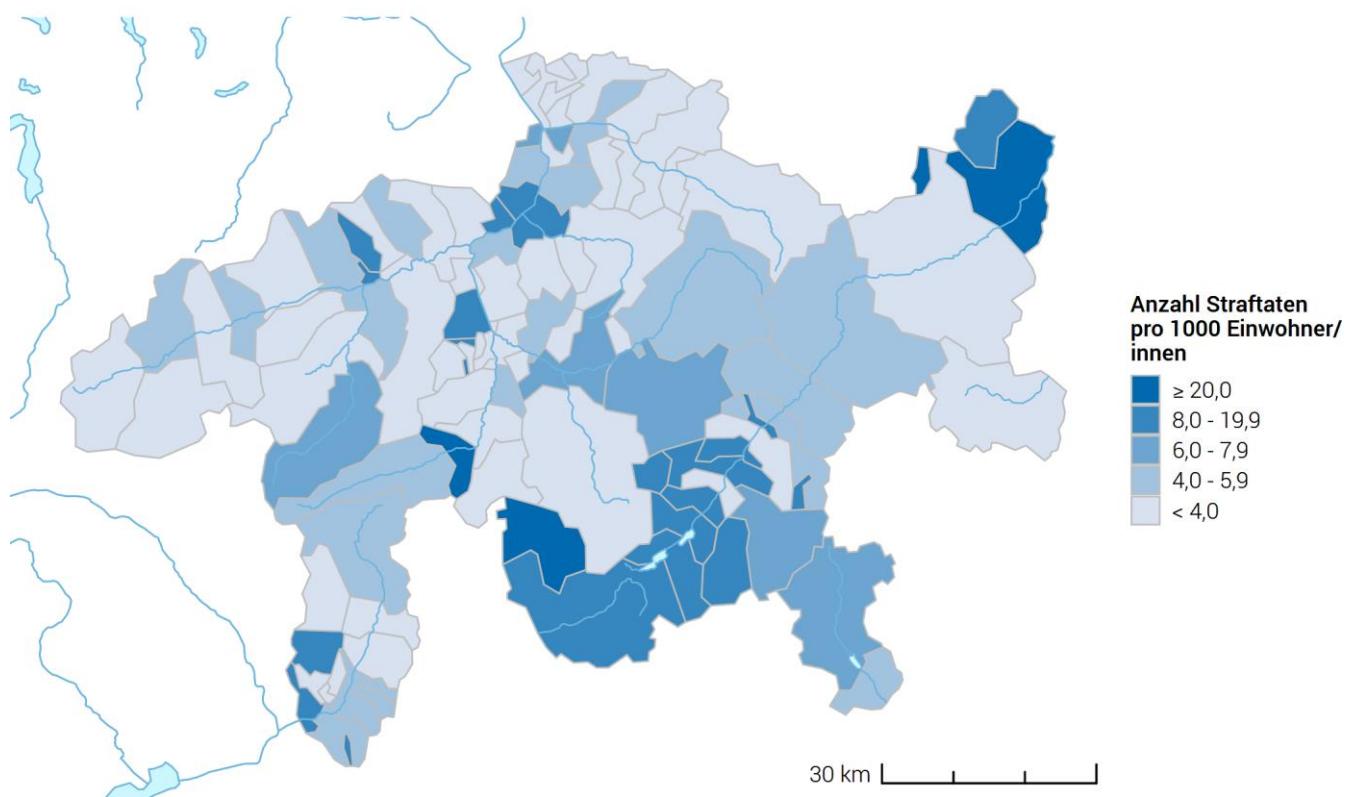
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	
Chur	523	37 082	14,1	389	37 424	10,4	-26%
Davos	82	10 862	7,5	53	10 832	4,9	-35%
Landquart	51	8 926	5,7	55	8 857	6,2	8%
Domat/Ems	38	8 132	4,7	39	8 161	4,8	3%
St. Moritz	14	4 882	2,9	53	4 945	10,7	279%
Ilanz/Glion	40	4 757	8,4	26	4 797	5,4	-35%
Scuol	10	4 624	2,2	15	4 624	3,2	50%
Klosters	22	4 431	5,0	15	4 416	3,4	-32%
Zizers	14	3 490	4,0	11	3 520	3,1	-21%
Bonaduz	14	3 467	4,0	5	3 468	1,4	-64%
Poschiavo	3	3 493	0,9	24	3 441	7,0	700%
Thusis	8	3 278	2,4	13	3 322	3,9	63%
Trimmis	3	3 310	0,9	15	3 322	4,5	400%
Arosa	7	3 145	2,2	12	3 162	3,8	71%
Maienfeld	1	3 006	0,3	1	3 029	0,3	0%
Samedan	7	2 913	2,4	25	2 923	8,6	257%
Flims	11	2 912	3,8	14	2 915	4,8	27%
Vaz/Obervaz	2	2 786	0,7	15	2 802	5,4	650%
Schiers	9	2 705	3,3	2	2 727	0,7	-78%
Felsberg	9	2 589	3,5	24	2 640	9,1	167%
Roveredo (GR)	37	2 581	14,3	14	2 597	5,4	-62%
Untervaz	13	2 521	5,2	12	2 527	4,7	-8%
Malans	12	2 419	5,0	5	2 462	2,0	-58%
Surses	2	2 327	0,9	7	2 377	2,9	250%
Cazis	18	2 264	8,0	28	2 287	12,2	56%
Pontresina	5	2 147	2,3	17	2 178	7,8	240%
Domleschg	3	2 113	1,4	0	2 160	0,0	-100%
Grüsch	7	2 116	3,3	9	2 115	4,3	29%
Disentis/Mustér	7	2 046	3,4	10	2 009	5,0	43%
Lumnezia	6	2 019	3,0	0	1 996	0,0	-100%
Laax	9	1 885	4,8	6	1 974	3,0	-33%
Churwalden	2	1 912	1,0	4	1 936	2,1	100%
Breil/Brigels	3	1 728	1,7	0	1 731	0,0	-100%
Rhäzüns	5	1 557	3,2	0	1 611	0,0	-100%
Luzein	0	1 591	0,0	0	1 596	0,0	0%
Bregaglia	18	1 555	11,6	25	1 556	16,1	39%
Zernez	12	1 523	7,9	7	1 506	4,6	-42%
Celerina/Schlarigna	0	1 502	0,0	3	1 484	2,0	-
Trin	4	1 414	2,8	0	1 479	0,0	-100%
Val Müstair	4	1 437	2,8	4	1 423	2,8	0%
Übrige Gemeinden	153	39 574	-	195	39 765	-	27%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

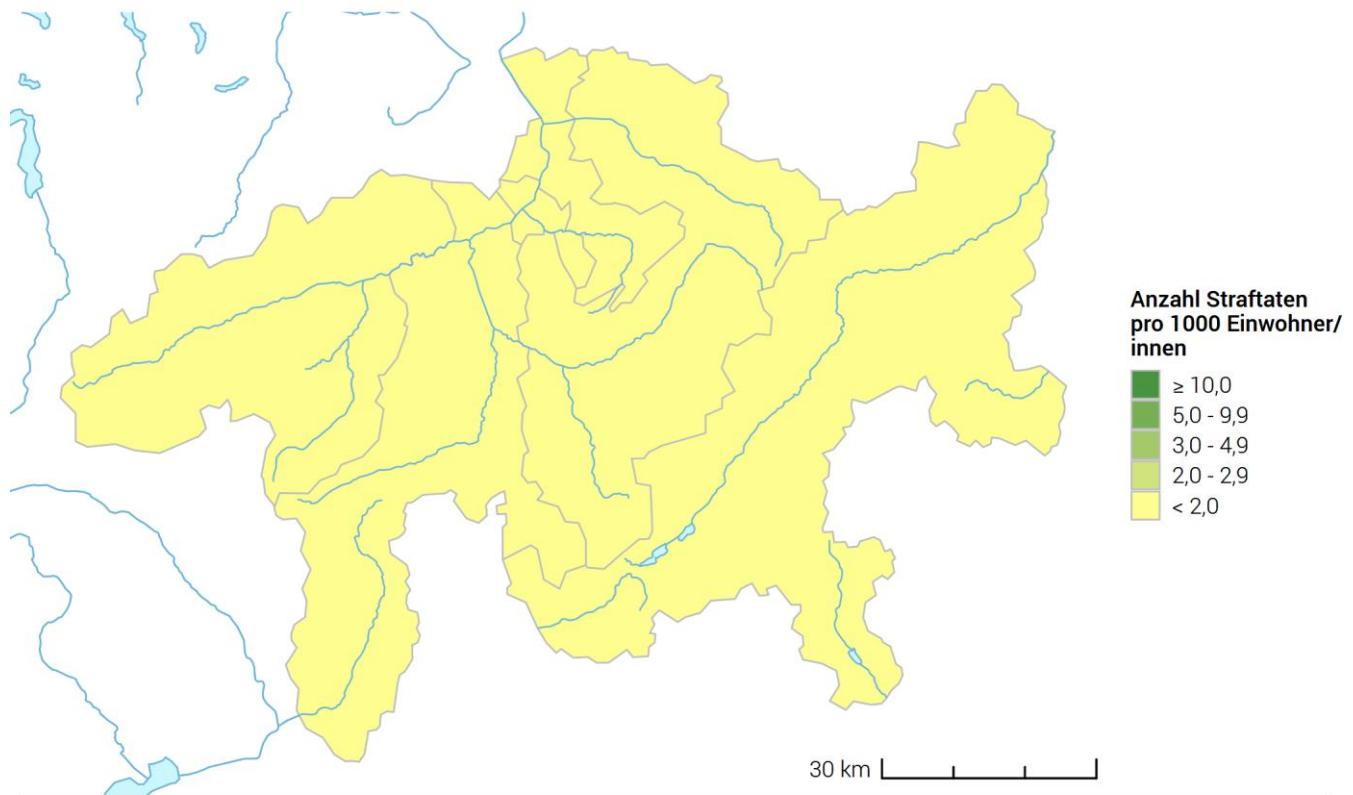
© BFS 2022

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (%) nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Region G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	
Rhein-Moesa	22	68 871	0,3	41	69 346	0,6	86%
Chur	41	37 389	1,1	53	37 724	1,4	29%
Mittelbünden	2	36 055	0,1	8	36 233	0,2	300%
Engiadina	20	31 994	0,6	32	32 018	1,0	60%
Surselva	13	24 712	0,5	3	24 775	0,1	-77%
Unbekannt GR	0	-	-	0	-	-	0%

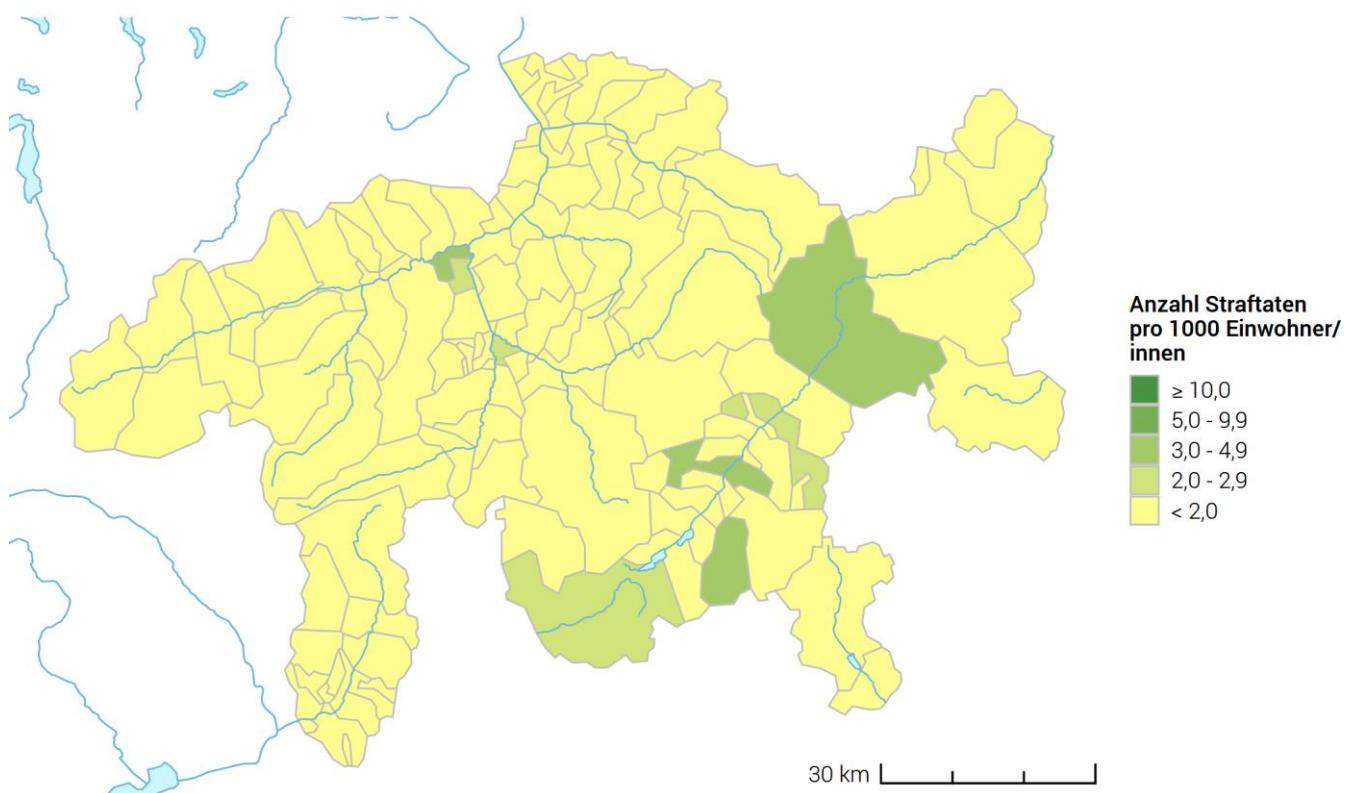
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (%) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufig- keits-zahl	
Chur	41	37 082	1,1	53	37 424	1,4	29%
Davos	0	10 862	0,0	4	10 832	0,4	–
Landquart	7	8 926	0,8	10	8 857	1,1	43%
Domat/Ems	0	8 132	0,0	2	8 161	0,2	–
St. Moritz	0	4 882	0,0	3	4 945	0,6	–
Ilanz/Glion	0	4 757	0,0	3	4 797	0,6	–
Scuol	0	4 624	0,0	2	4 624	0,4	–
Klosters	0	4 431	0,0	4	4 416	0,9	–
Zizers	2	3 490	0,6	4	3 520	1,1	100%
Bonaduz	0	3 467	0,0	11	3 468	3,2	–
Poschiavo	3	3 493	0,9	0	3 441	0,0	-100%
Thusis	0	3 278	0,0	2	3 322	0,6	–
Trimmis	0	3 310	0,0	0	3 322	0,0	0%
Arosa	2	3 145	0,6	0	3 162	0,0	-100%
Maienfeld	0	3 006	0,0	2	3 029	0,7	–
Samedan	0	2 913	0,0	9	2 923	3,1	–
Flims	10	2 912	3,4	0	2 915	0,0	-100%
Vaz/Obervaz	0	2 786	0,0	0	2 802	0,0	0%
Schiers	0	2 705	0,0	0	2 727	0,0	0%
Felsberg	0	2 589	0,0	0	2 640	0,0	0%
Roveredo (GR)	0	2 581	0,0	0	2 597	0,0	0%
Untervaz	0	2 521	0,0	0	2 527	0,0	0%
Malans	0	2 419	0,0	0	2 462	0,0	0%
Surses	0	2 327	0,0	0	2 377	0,0	0%
Cazis	0	2 264	0,0	2	2 287	0,9	–
Pontresina	1	2 147	0,5	4	2 178	1,8	300%
Domleschg	0	2 113	0,0	0	2 160	0,0	0%
Grüsch	2	2 116	0,9	0	2 115	0,0	-100%
Disentis/Mustér	1	2 046	0,5	0	2 009	0,0	-100%
Lumnezia	0	2 019	0,0	0	1 996	0,0	0%
Laax	0	1 885	0,0	0	1 974	0,0	0%
Churwalden	0	1 912	0,0	0	1 936	0,0	0%
Breil/Brigels	0	1 728	0,0	0	1 731	0,0	0%
Rhäzüns	0	1 557	0,0	4	1 611	2,5	–
Luzein	0	1 591	0,0	0	1 596	0,0	0%
Bregaglia	4	1 555	2,6	4	1 556	2,6	0%
Zernez	0	1 523	0,0	6	1 506	4,0	–
Celerina/Schlarigna	0	1 502	0,0	0	1 484	0,0	0%
Trin	0	1 414	0,0	0	1 479	0,0	0%
Val Müstair	1	1 437	0,7	1	1 423	0,7	0%
Übrige Gemeinden	24	39 574	–	7	39 765	–	-71%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 385	130	29	147	35	797	247	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	588	60	19	148	14	283	64	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	92	1	1	10	1	58	21	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

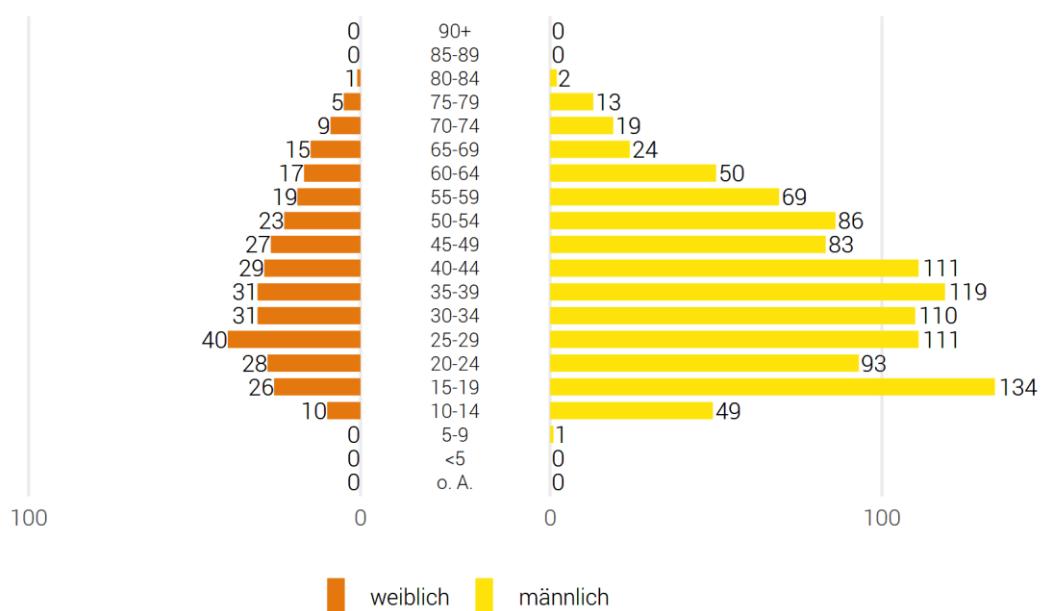
© BFS 2022

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



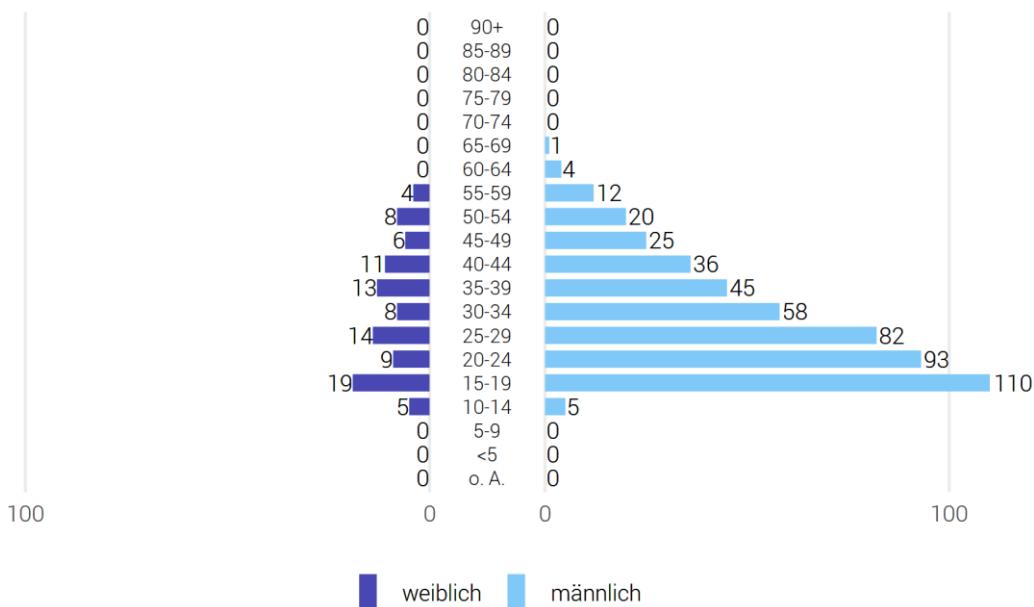
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



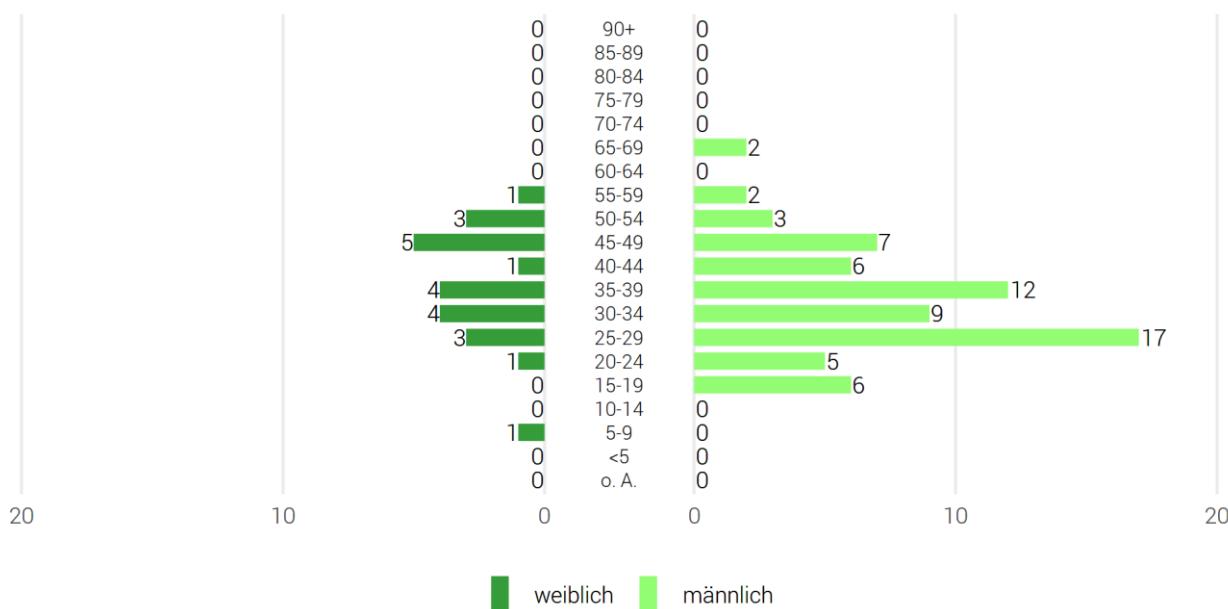
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



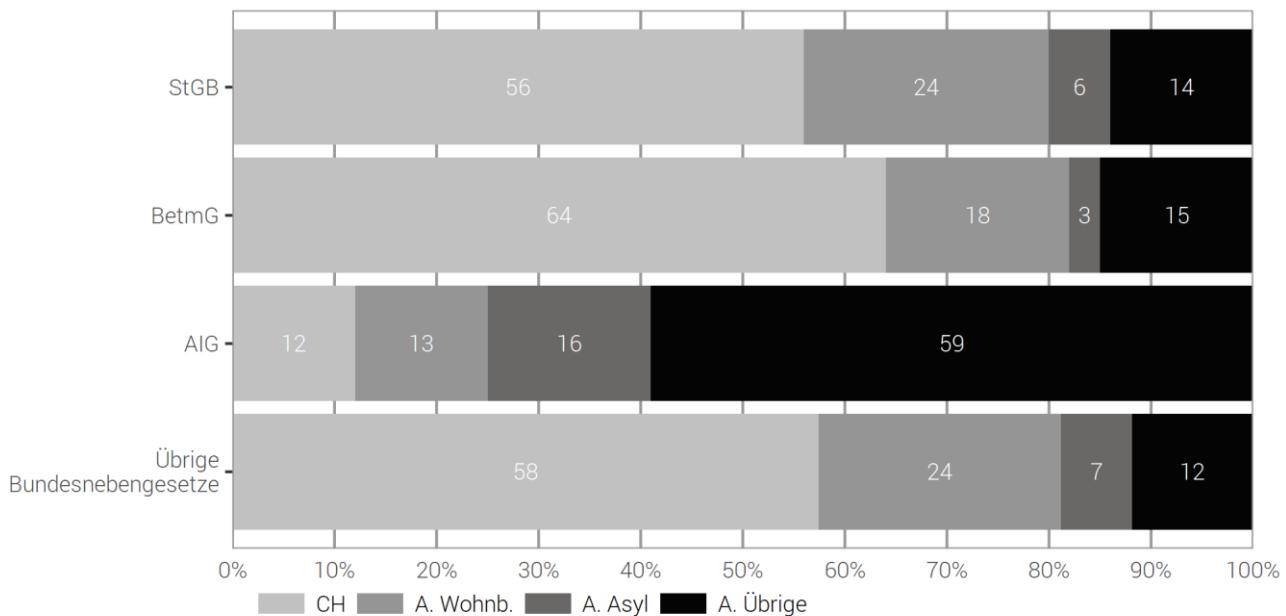
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretentsentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1'000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 385	1 104	80	201
Schweiz	770	770	–	–
Total Ausländer/innen	615	334	80	201
Italien	91	62	0	29
Deutschland	82	51	0	31
Portugal	77	64	0	13
Rumänien	42	2	0	40
Algerien	30	2	17	11
Afghanistan	22	6	15	1
Serbien	17	12	1	4
Eritrea	14	3	11	0
Türkei	13	11	1	1
Ungarn	12	6	0	6
Kosovo	12	9	3	0
Syrien	12	7	4	1
Bosnien und Herzegowina	10	10	0	0
Sri Lanka	10	8	2	0
Übrige Nationalitäten	171	81	26	64

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus			Übrige Ausländer/innen
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung		
Total	588	486	15		87
Schweiz	379	379	–		–
Total Ausländer/innen	209	107	15		87
Italien	55	21	0		34
Portugal	42	29	0		13
Deutschland	22	14	0		8
Übrige Nationalitäten	90	43	15		32

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus			Übrige Ausländer/innen
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung		
Total	92	23	15		54
Schweiz	11	11	–		–
Total Ausländer/innen	81	12	15		54
Deutschland	11	2	0		9
Übrige Nationalitäten	70	10	15		45

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	60	51	16	8	14	10	159
Schweizer/innen	42	36	13	4	9	7	111
Ausländer/innen	18	15	3	4	5	3	48
Wohnbevölkerung	16	11	3	3	4	2	39
Asylbevölkerung	2	3	0	1	1	1	8
übrige Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	583	327	107	75	100	34	1 226
Schweizer/innen	316	179	58	36	52	18	659
Ausländer/innen	267	148	49	39	48	16	567
Wohnbevölkerung	137	74	31	22	25	6	295
Asylbevölkerung	25	21	4	8	11	3	72
übrige Ausländer/innen	105	53	14	9	12	7	200

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	22	37	16	4	0	0	79
Schweizer/innen	18	30	13	1	0	0	62
Ausländer/innen	4	7	3	3	0	0	17
Wohnbevölkerung	4	5	2	3	0	0	14
Asylbevölkerung	0	1	1	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	207	187	80	18	17	0	509
Schweizer/innen	130	114	49	12	12	0	317
Ausländer/innen	77	73	31	6	5	0	192
Wohnbevölkerung	41	28	16	4	4	0	93
Asylbevölkerung	9	2	0	1	1	0	13
übrige Ausländer/innen	27	43	15	1	0	0	86

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	1	0	0	1	0	2
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	1	0	0	1	0	2
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	1	0	1
übrige Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	57	26	7	0	0	0	90
Schweizer/innen	9	2	0	0	0	0	11
Ausländer/innen	48	24	7	0	0	0	79
Wohnbevölkerung	9	2	1	0	0	0	12
Asylbevölkerung	12	1	1	0	0	0	14
übrige Ausländer/innen	27	21	5	0	0	0	53

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen						>10
	1	2	3	4	5-10		
Anzahl Straftaten	2 693	436	56	20	21		1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet. Insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

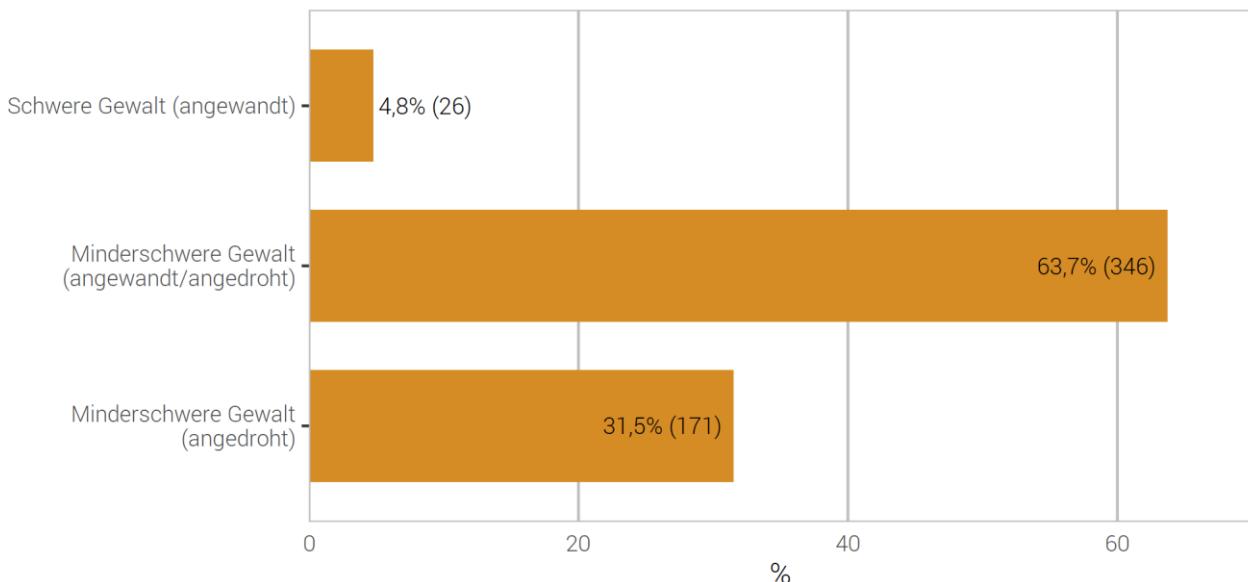
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	689	92,0%	543	91,9%	-21%
Total schwere Gewalt (angewandt)	30	93,3%	26	92,3%	-13%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	—	0	—	0%
mit Schusswaffe	0	—	0	—	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	—	0	—	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	—	0	—	0%
mit Körpergewalt	0	—	0	—	0%
anderes Tatmittel	0	—	0	—	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	—	0	—	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	—	1	100,0%	—
mit Schusswaffe	0	—	0	—	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	—	1	100,0%	—
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	—	0	—	0%
mit Körpergewalt	0	—	0	—	0%
anderes Tatmittel	0	—	0	—	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	—	0	—	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	100,0%	17	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	—	0	—	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	1	100,0%	-67%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	—	1	100,0%	—
mit Körpergewalt	8	100,0%	8	100,0%	0%
anderes Tatmittel	6	100,0%	7	100,0%	17%
ohne Angabe/unbekannt	0	—	0	—	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	—	0	—	0%
Geiselnahme (Art. 185)	1	0,0%	0	—	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	90,9%	8	75,0%	-27%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	100,0%	0	—	-100%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	459	91,9%	346	95,4%	-25%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	114	89,5%	101	96,0%	-11%
Tätilichkeiten (Art. 126)	150	98,0%	122	98,4%	-19%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	25	100,0%	10	100,0%	-60%
Anzahl Fälle	6	—	2	—	-67%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	4	50,0%	6	66,7%	50%
Anzahl Fälle	3	—	3	—	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	24	54,2%	14	78,6%	-42%
Nötigung (Art. 181)	53	94,3%	40	92,5%	-25%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	—	0	—	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	50,0%	5	100,0%	-17%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	—	0	—	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	83,3%	3	66,7%	-75%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamt(e) (Art. 285)	71	98,6%	45	97,8%	-37%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	—	0	—	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	200	92,0%	171	84,8%	-14%
Drohung (Art. 180)	185	98,4%	149	96,6%	-19%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	15	13,3%	22	4,5%	47%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

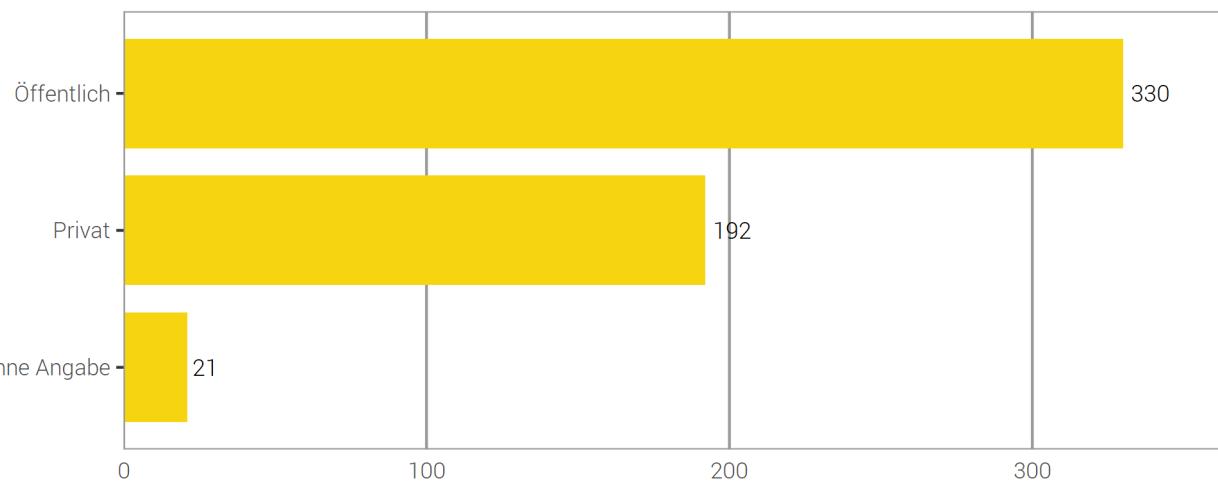
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



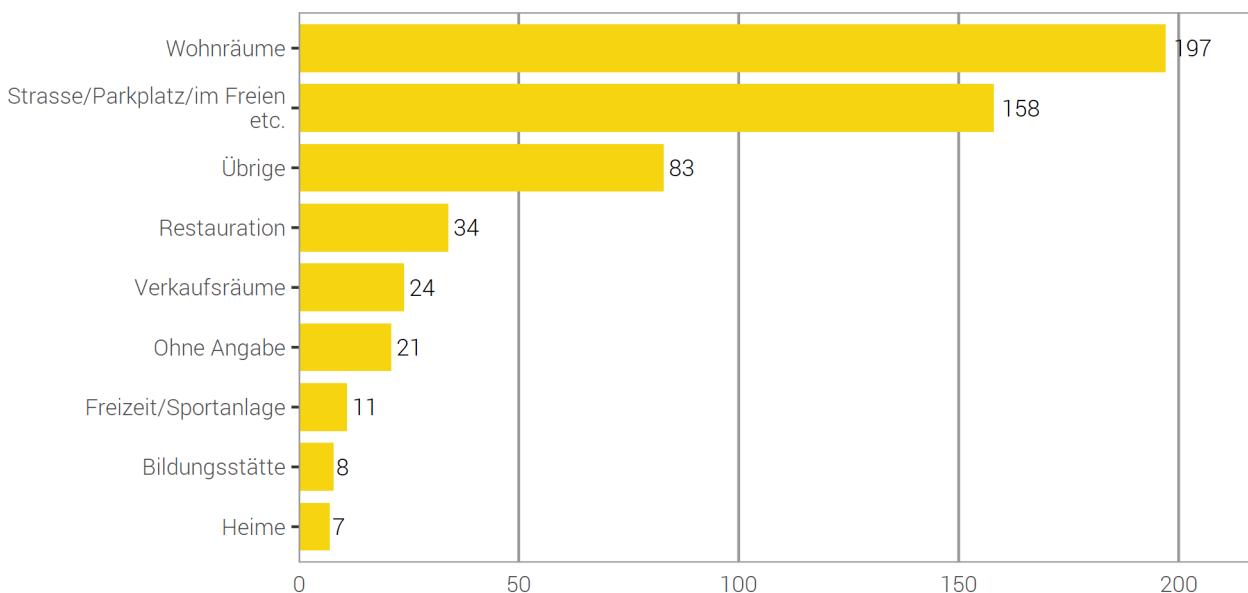
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

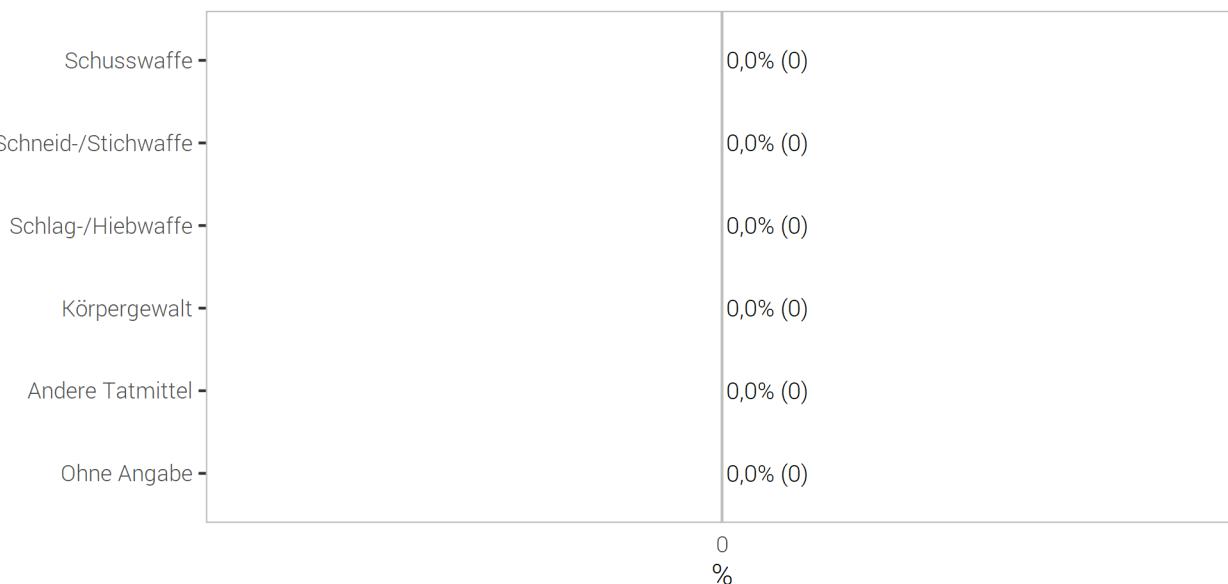
© BFS 2022

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

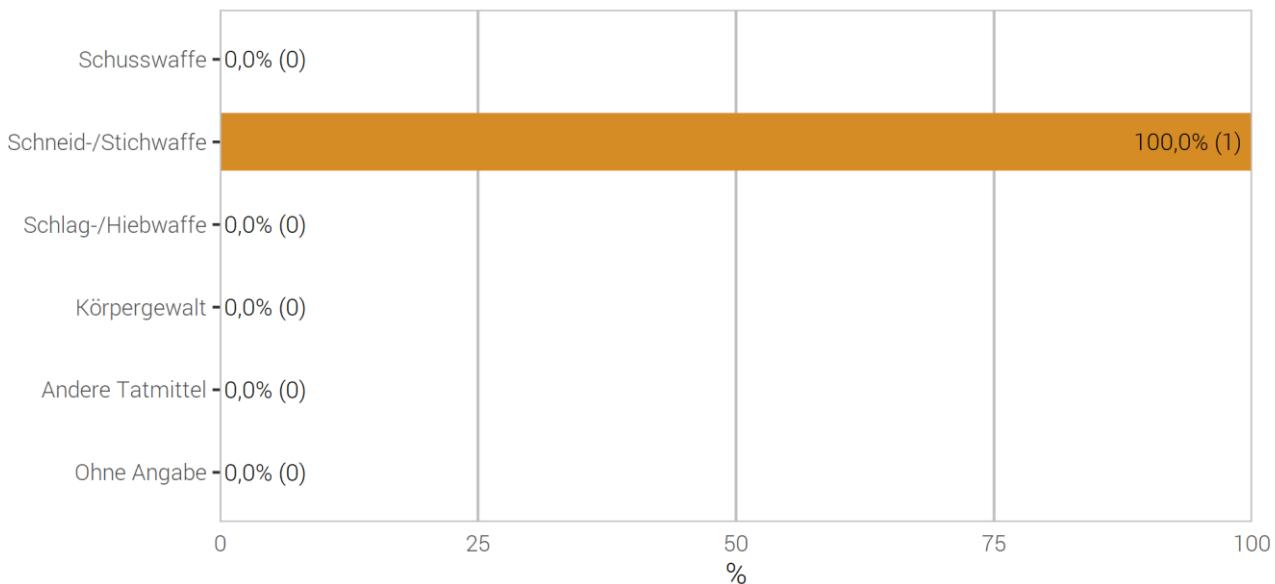


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



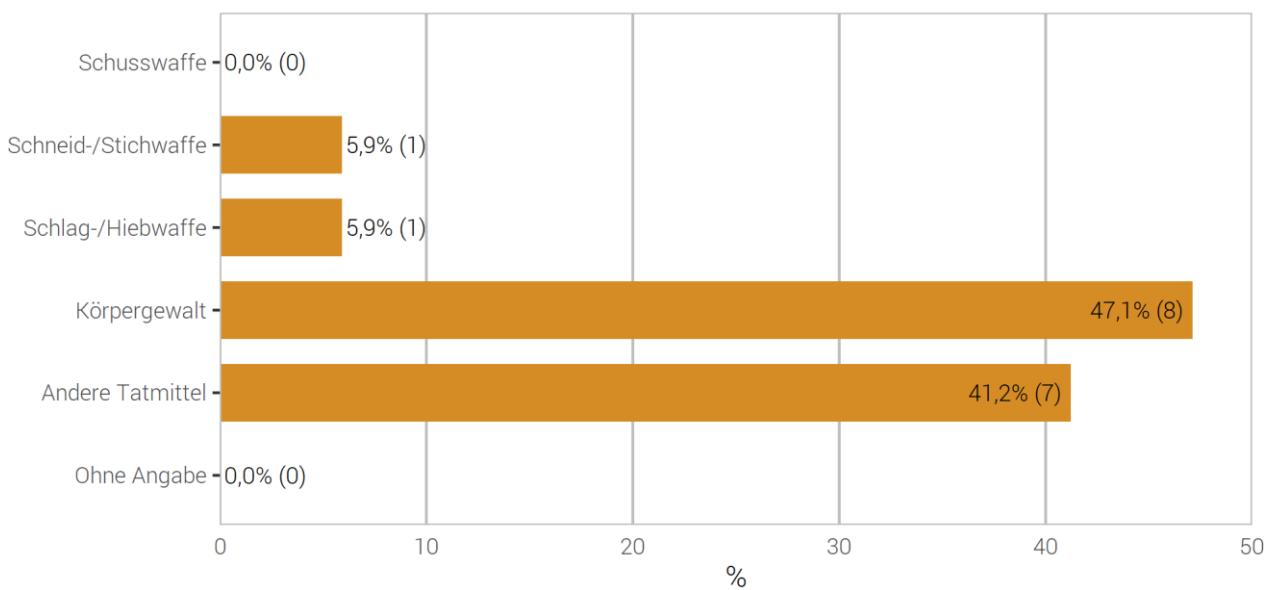
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4.2 Schweren Körperverletzung

Schweren Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	355	40	48	267	300	142	95
Total schwere Gewalt (angewandt)	31	4	11	16	31	10	9
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	24	3	9	12	24	7	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	0	1	0	0
mit Körpergewalt	14	3	6	5	14	5	5
anderes Tatmittel	8	0	2	6	8	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	6	1	2	3	6	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	277	32	36	209	234	117	74
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	90	9	14	67	77	40	29
Täglichkeiten (Art. 126)	122	12	17	93	97	54	38
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	10	1	3	6	8	7	4
Beteiligung Angriff (Art. 134)	4	3	1	0	4	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	15	5	5	5	14	6	4
Nötigung (Art. 181)	39	3	2	34	32	14	10
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	0	0	6	6	2	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	3	0	0	3	0	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	29	3	4	22	26	13	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	138	15	13	110	122	48	38
Drohung (Art. 180)	136	13	13	110	122	48	38
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	2	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	447	46	55	335	257	179	11
Total schwere Gewalt (angewandt)	26	3	6	17	13	13	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	0	4	13	12	5	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Körpergewalt	8	0	2	6	7	1	0
anderes Tatmittel	7	0	2	5	4	3	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	8	3	2	3	0	8	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	323	35	42	238	179	136	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	101	11	14	76	60	41	0
Täglichkeiten (Art. 126)	120	14	17	89	58	62	0
Raufhandel (Art. 133)	5	0	1	4	4	1	0
Angriff (Art. 134)	3	1	1	1	3	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	17	3	2	9	8	6	3
Nötigung (Art. 181)	45	7	5	29	16	25	4
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	2	0	3	2	3	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	2	1	0	0	3	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	50	0	4	45	39	10	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	179	14	17	145	107	69	3
Drohung (Art. 180)	155	10	12	133	87	68	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	24	4	5	12	20	1	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

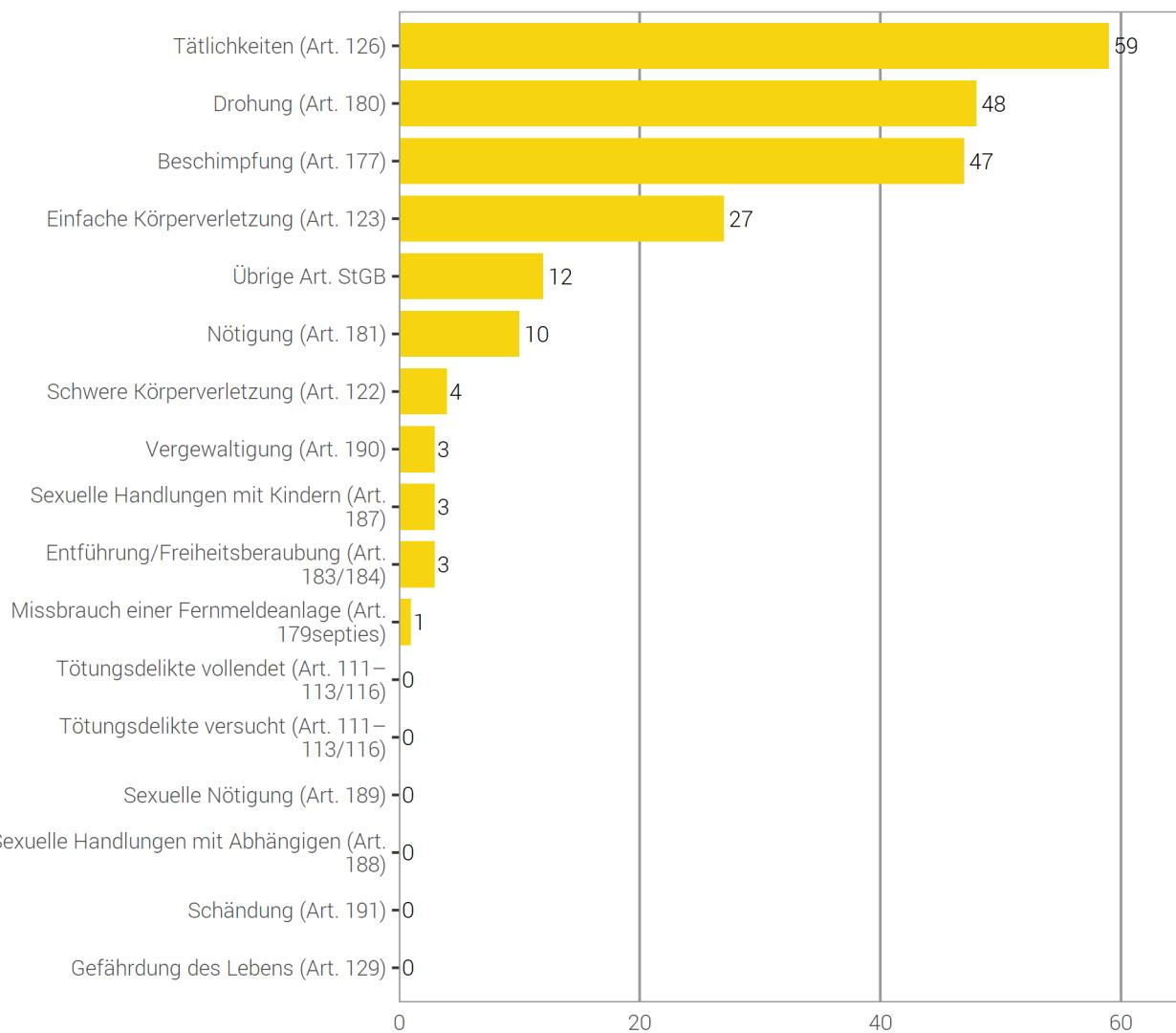
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2020	2021	Differenz Vor-jahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	254	217	-15%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	4	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	21	27	29%
Tätilichkeiten (Art. 126)	66	59	-11%
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	0	-100%
Beschimpfung (Art. 177)	39	47	21%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	6	1	-83%
Drohung (Art. 180)	69	48	-30%
Nötigung (Art. 181)	14	10	-29%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	3	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	3	-40%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	0	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	3	-25%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	12	12	0%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumündung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

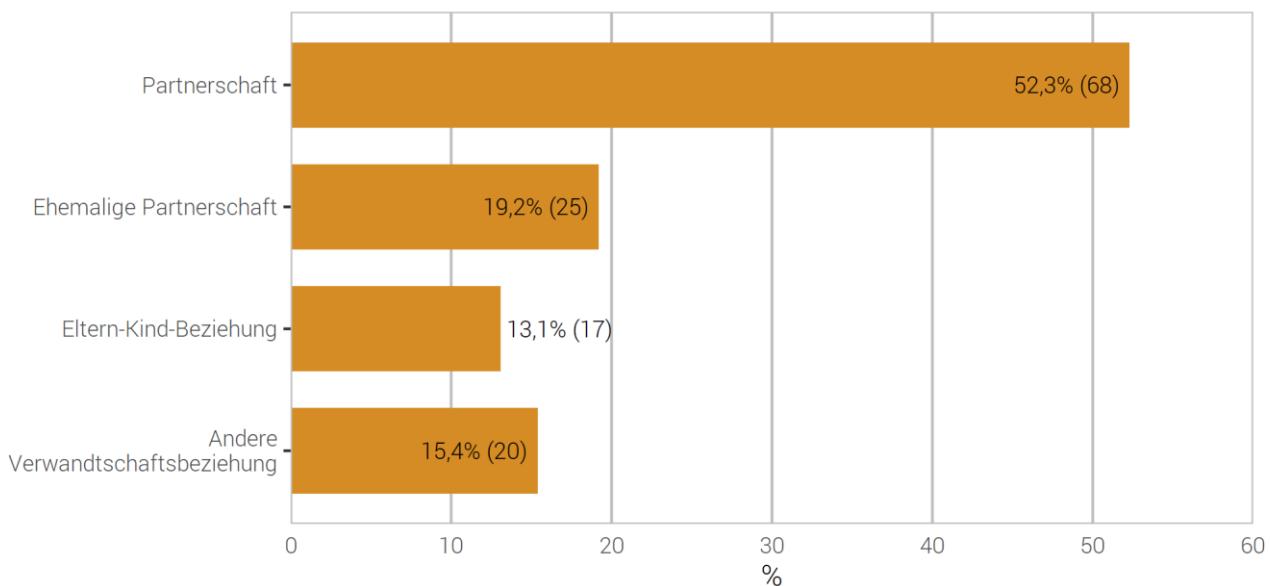
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

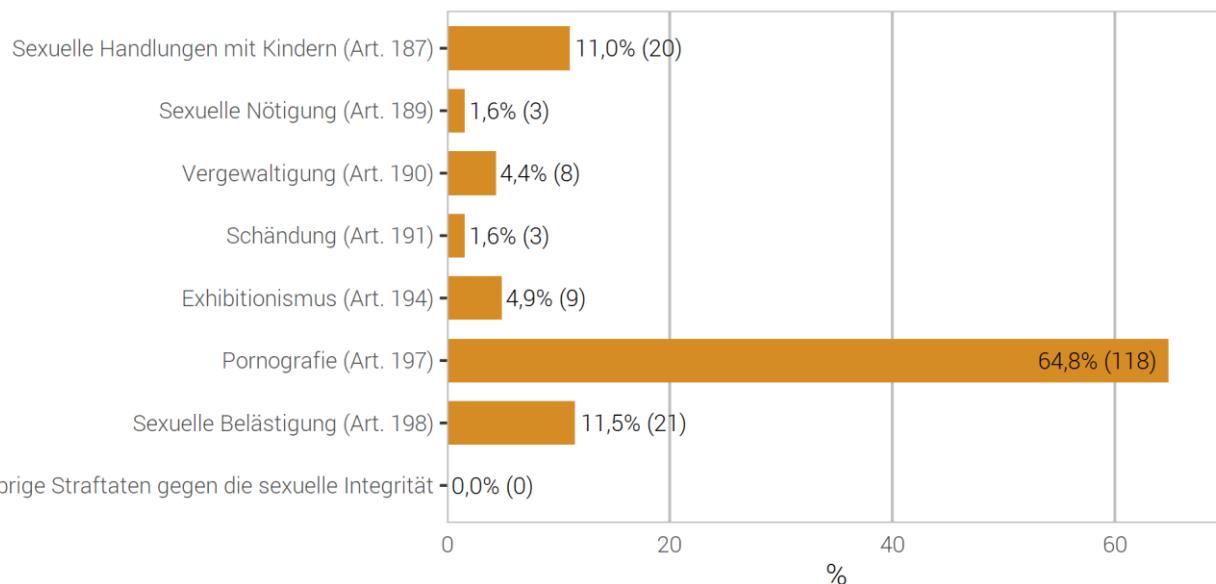
© BFS 2022

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	153	95,4%	182	93,4%	19%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	21	95,2%	20	80,0%	-5%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	83,3%	3	66,7%	-75%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	90,9%	8	75,0%	-27%
Schändung (Art. 191)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	4	100,0%	9	88,9%	125%
Pornografie (Art. 197)	76	100,0%	118	99,2%	55%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	25	88,0%	21	85,7%	-16%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	1	100,0%	0	-	-100%

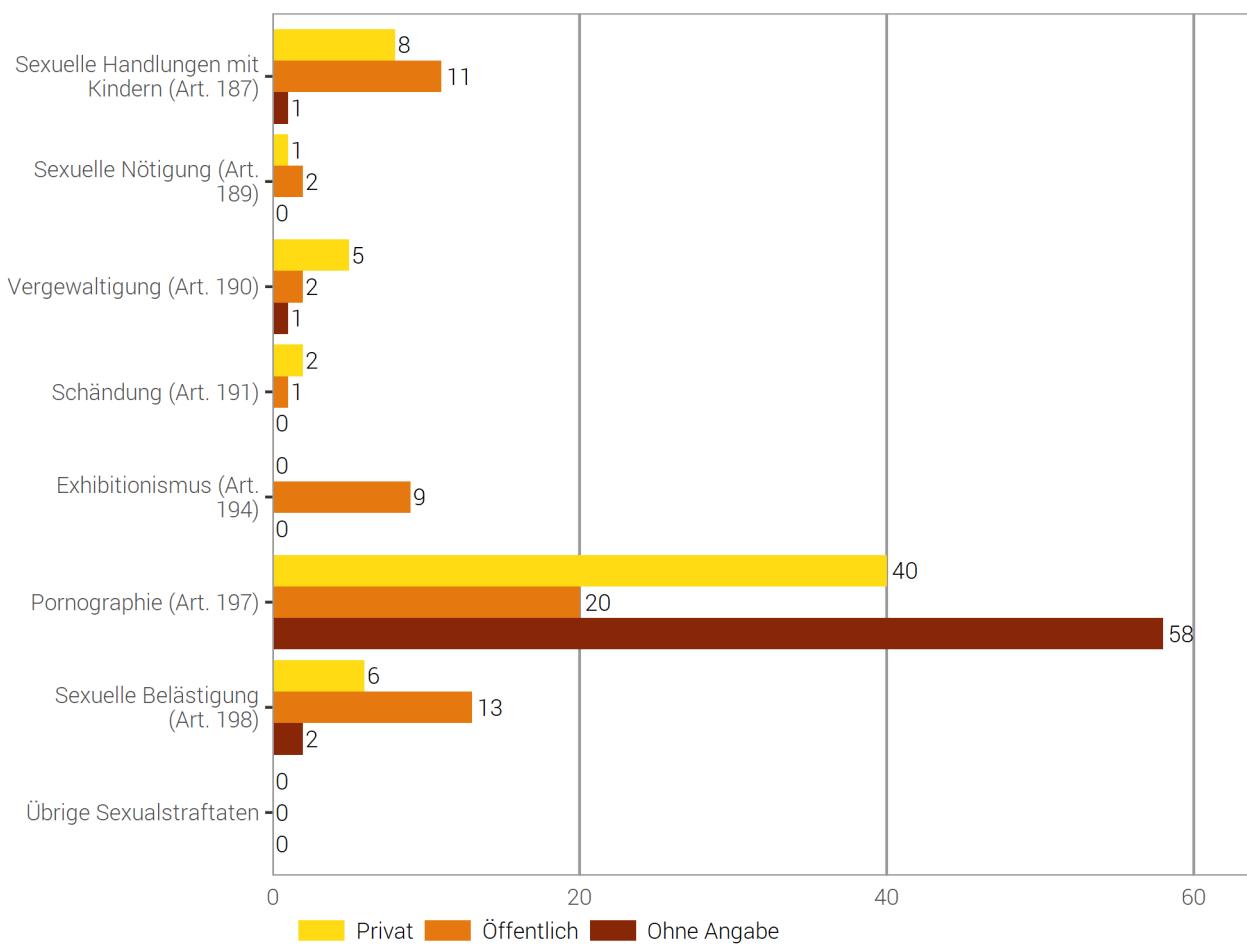
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

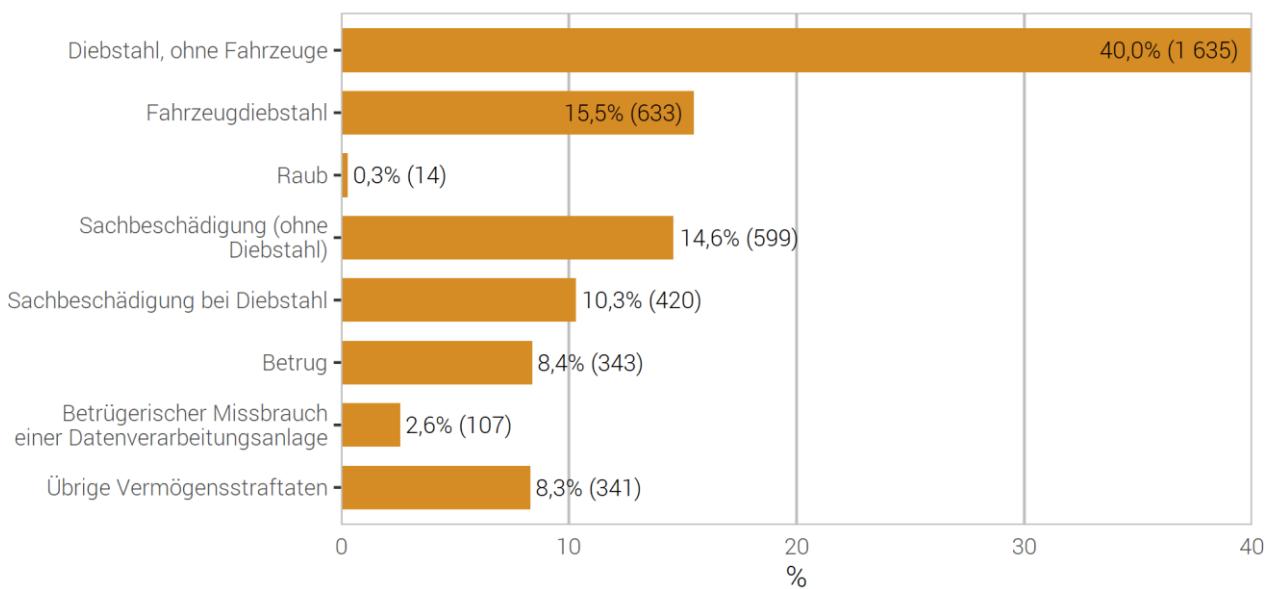
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	3 950	36,5%	4 092	34,0%	4%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	134	17,9%	105	14,3%	-22%
Veruntreuung (Art. 138)	46	95,7%	30	93,3%	-35%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 763	39,8%	1 635	38,5%	-7%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	554	5,6%	633	5,4%	14%
Raub (Art. 140)	25	56,0%	14	78,6%	-44%
Sachentziehung (Art. 141)	27	92,6%	15	73,3%	-44%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	11	9,1%	19	21,1%	73%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	8	50,0%	11	18,2%	38%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	501	29,9%	599	28,2%	20%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	481	43,0%	420	37,6%	-13%
Betrug (Art. 146)	194	54,1%	343	42,6%	77%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	79	41,8%	107	50,5%	35%
Zechprellerei (Art. 149)	9	100,0%	6	100,0%	-33%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	20	95,0%	32	96,9%	60%
Erpressung (Art. 156)	15	13,3%	22	4,5%	47%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	10	100,0%	4	100,0%	-60%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Hehlerei (Art. 160)	30	90,0%	30	100,0%	0%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	4	100,0%	6	100,0%	50%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Übrige Vermögensstraftaten	36	77,8%	58	82,8%	61%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

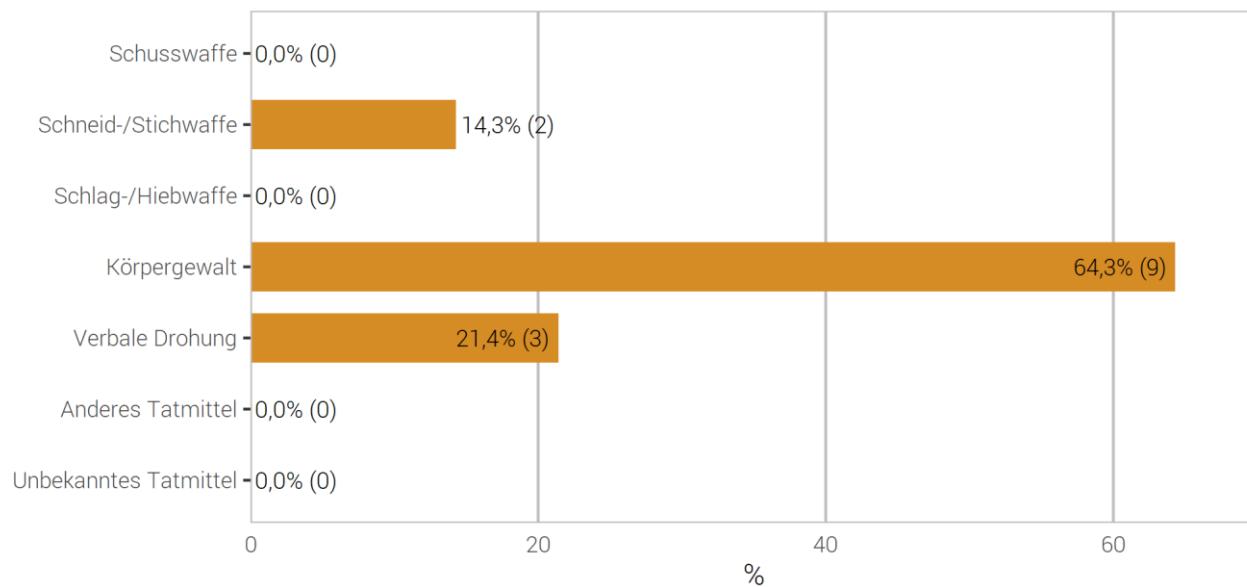
© BFS 2022

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	25	56,0%	14	78,6%	-44%
Schusswaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Schneid-/Stichwaffe	2	0,0%	2	100,0%	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	13	46,2%	9	77,8%	-31%
Verbale Drohung	5	100,0%	3	66,7%	-40%
Anderes Tatmittel	3	33,3%	0	–	-100%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

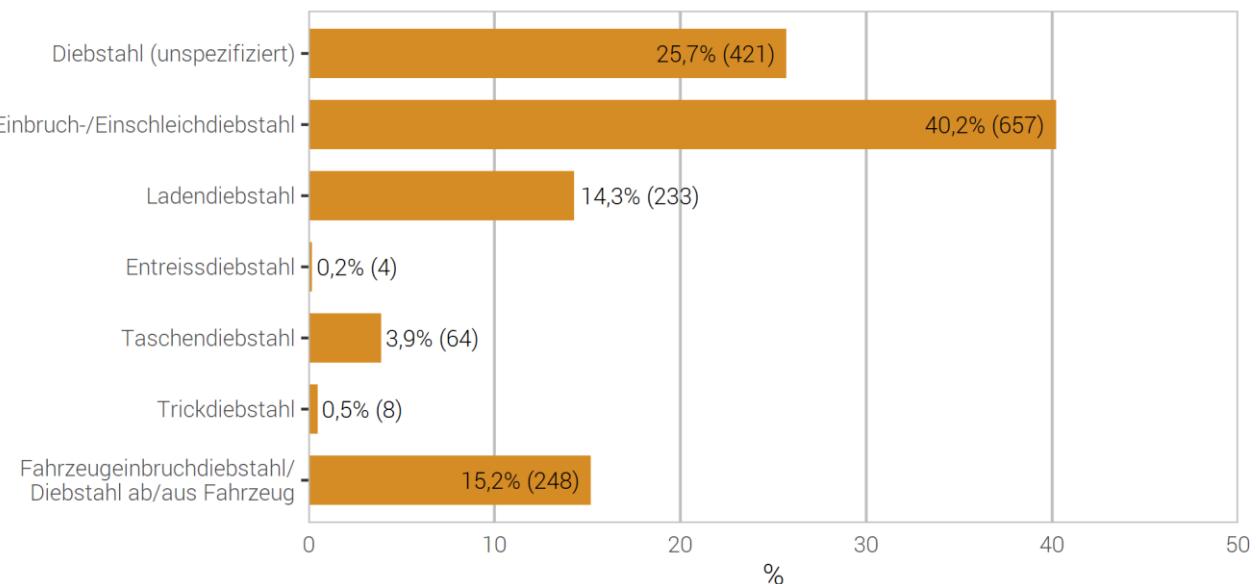
© BFS 2022

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	1 763	39,8%	1 635	38,5%	-7%
Diebstahl (unspezifiziert)	535	12,1%	421	19,5%	-21%
Einbruchdiebstahl	365	37,5%	359	37,9%	-2%
Einschleichdiebstahl	223	24,2%	298	30,9%	34%
Ladendiebstahl	339	91,7%	233	91,4%	-31%
Entreissdiebstahl	4	75,0%	4	50,0%	0%
Taschendiebstahl	58	3,4%	64	7,8%	10%
Trickdiebstahl	9	22,2%	8	12,5%	-11%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	82	74,4%	22	36,4%	-73%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	148	45,3%	226	40,3%	53%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

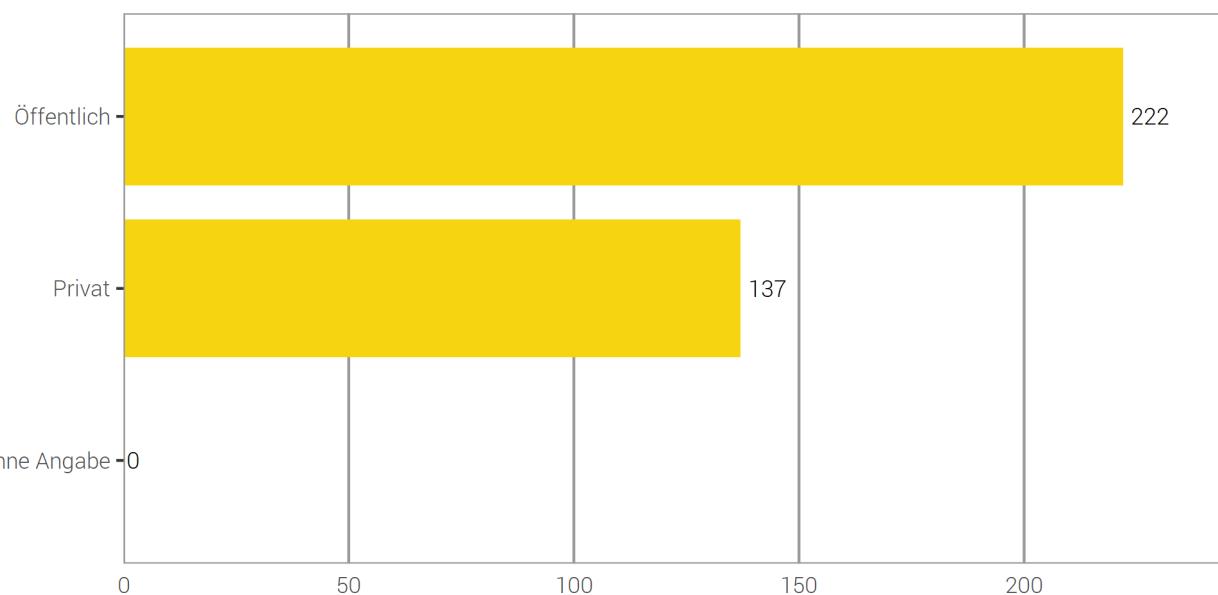
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat G 27



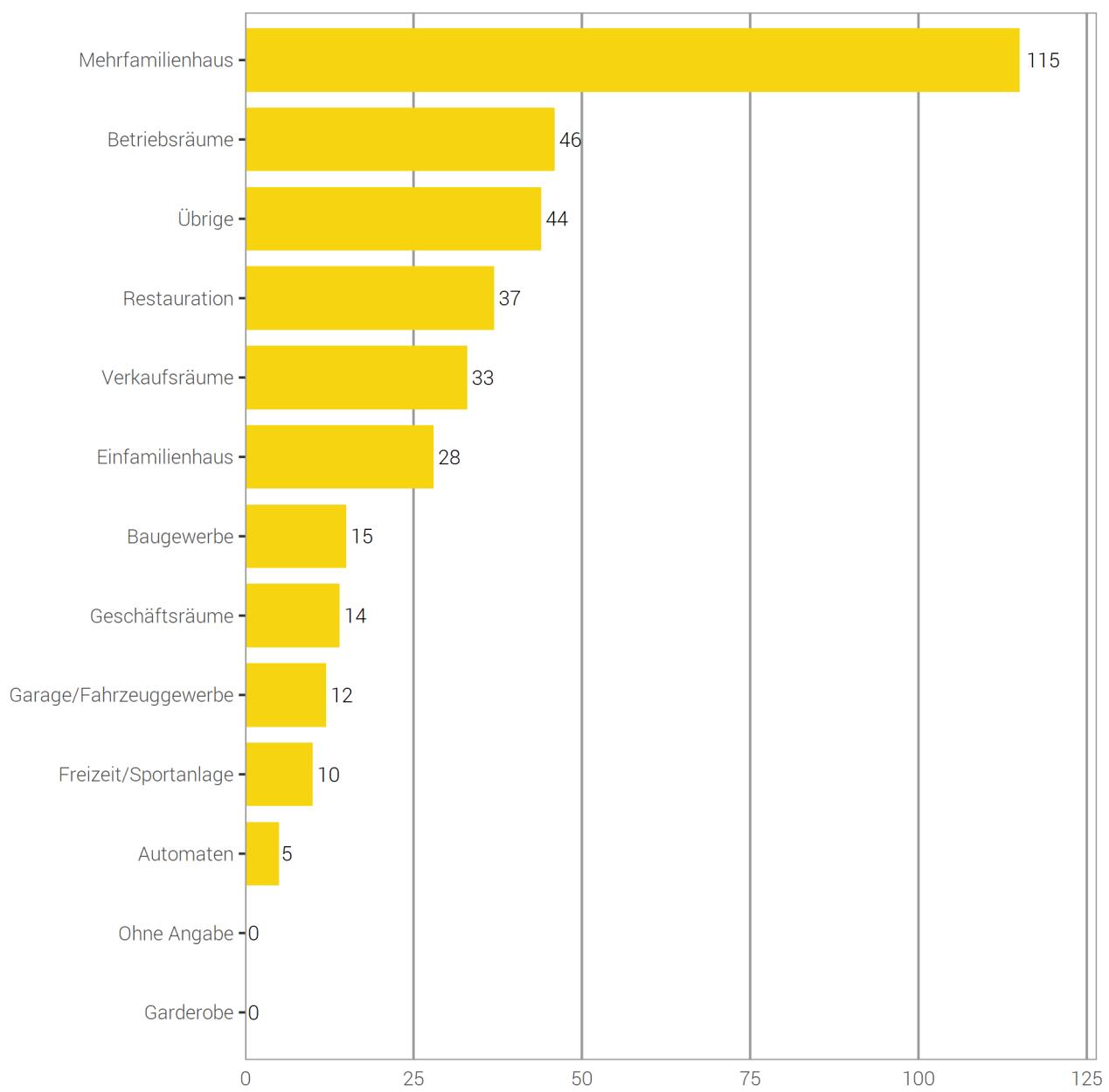
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

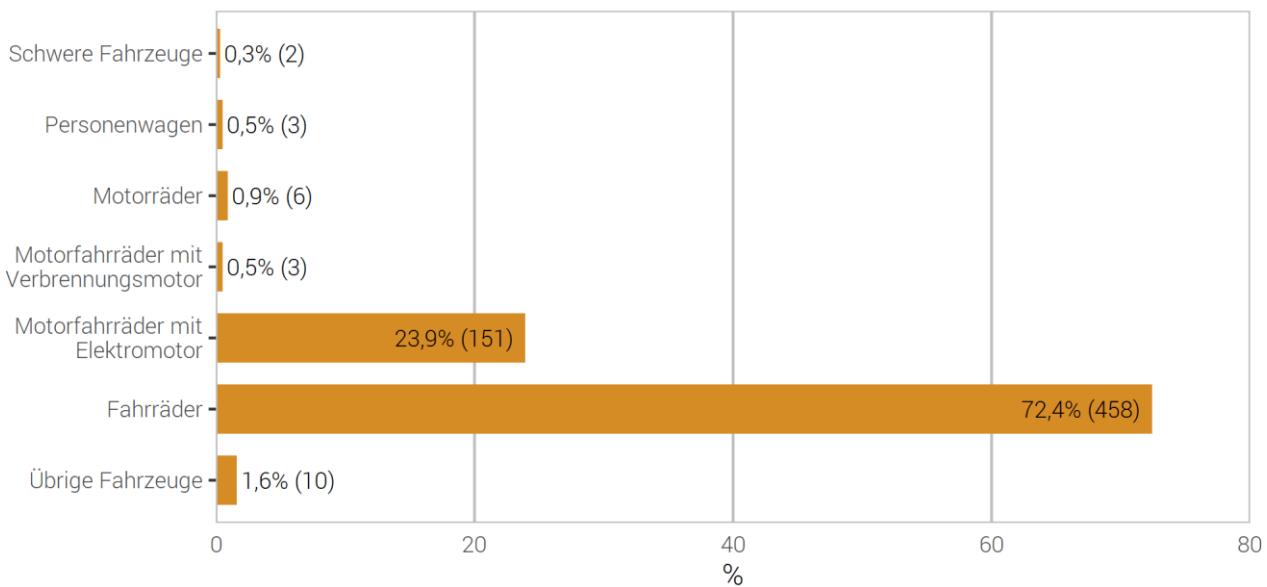
© BFS 2022

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	554	5,6%	633	5,4%	14%
Schwere Fahrzeuge	4	25,0%	2	100,0%	-50%
Personenwagen	10	50,0%	3	33,3%	-70%
Motorräder	8	0,0%	6	0,0%	-25%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	9	0,0%	3	33,3%	-67%
Motorfahrräder mit Elektromotor	87	4,6%	151	6,6%	74%
Fahrräder	434	4,8%	458	4,4%	6%
Übrige Fahrzeuge	2	0,0%	10	0,0%	400%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

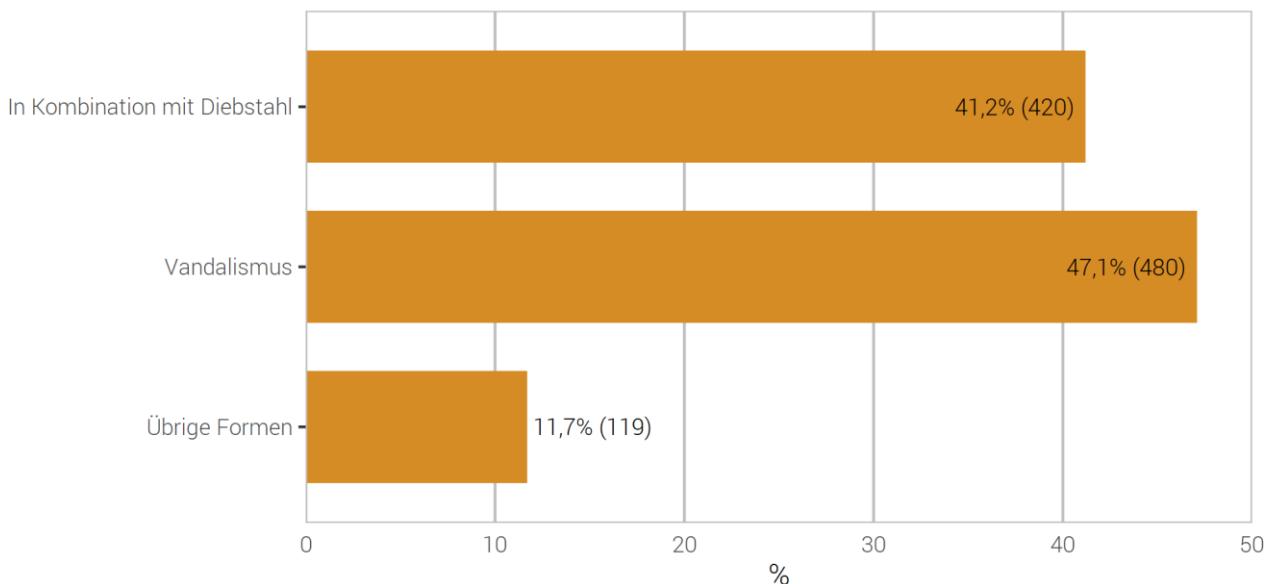
© BFS 2022

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	982	36,4%	1 019	32,1%	4%
In Kombination mit Diebstahl	481	43,0%	420	37,6%	-13%
Vandalismus	339	21,2%	480	20,6%	42%
Übrige Formen	162	48,1%	119	58,8%	-27%

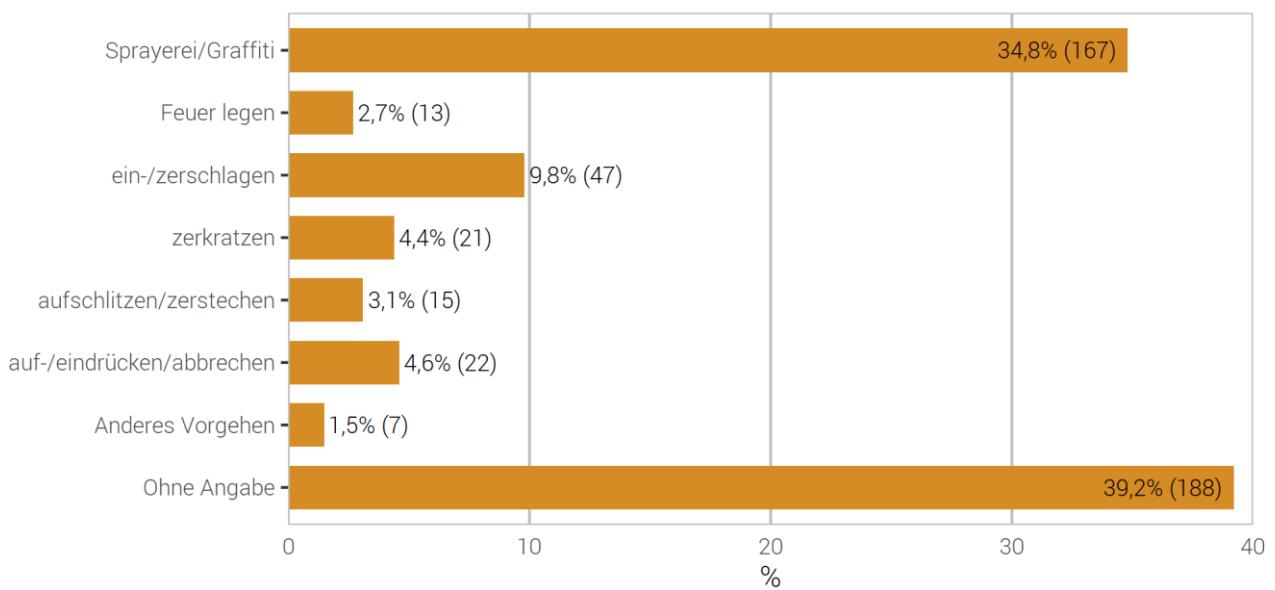
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



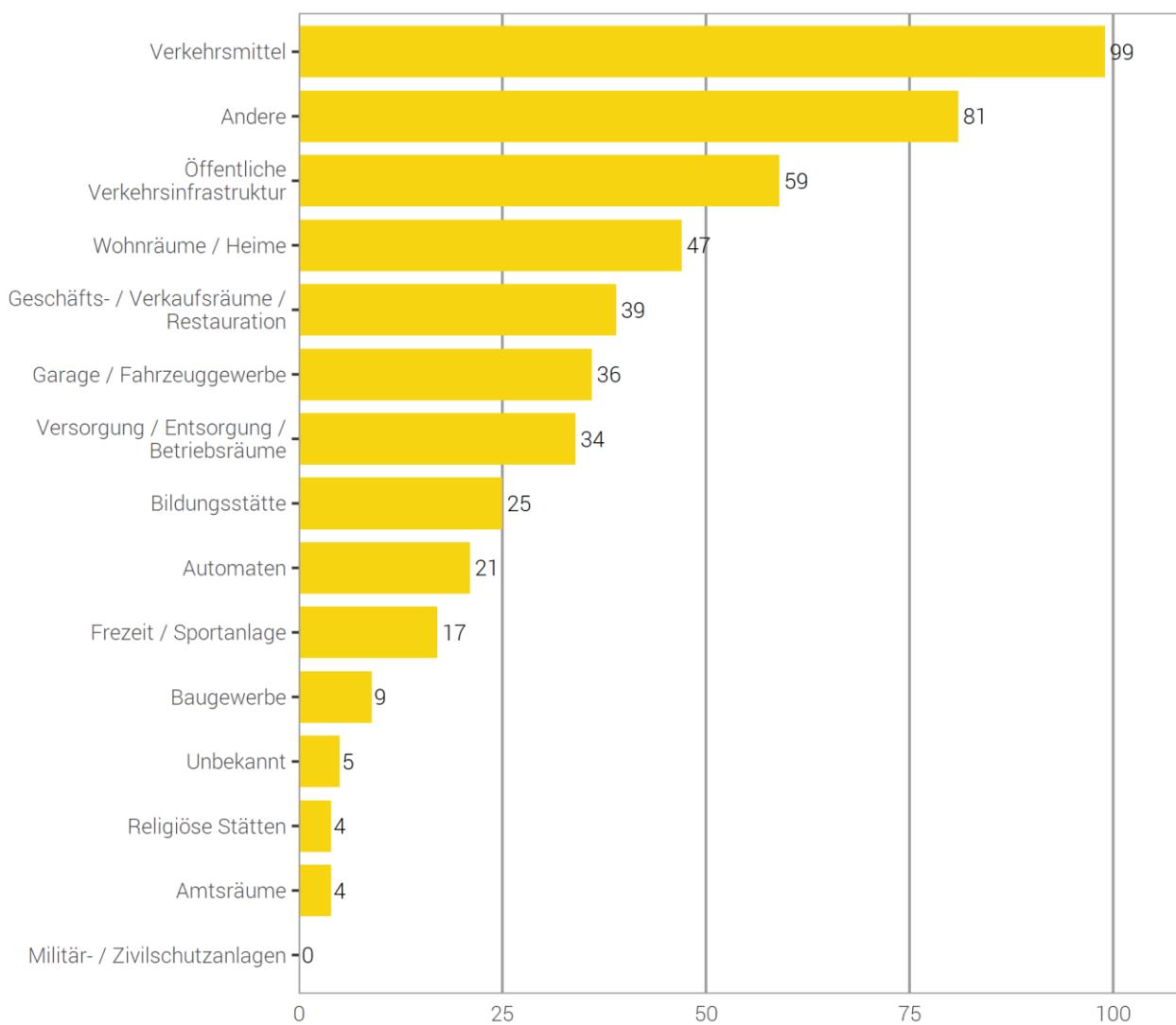
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

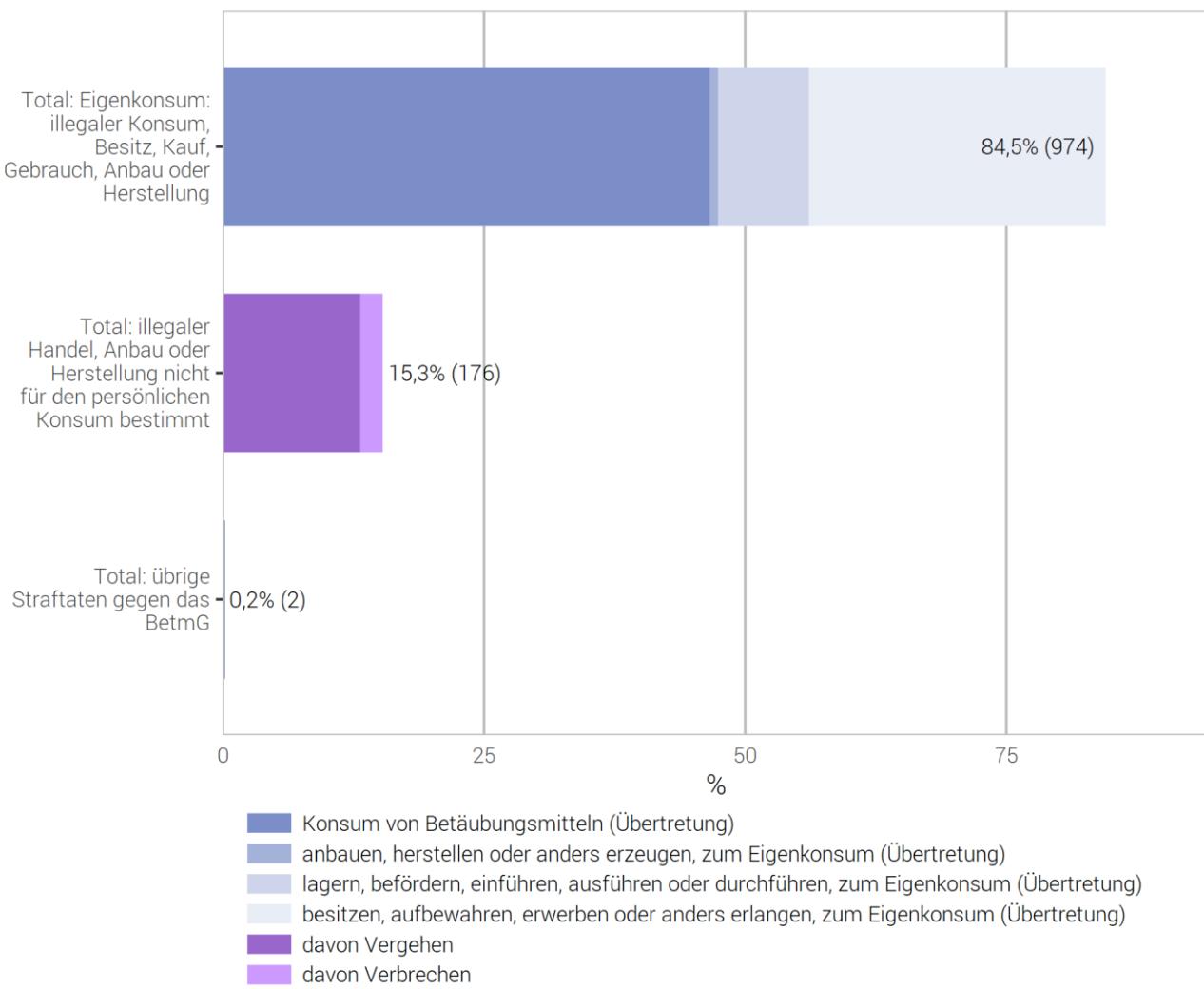
© BFS 2022

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal	1 188	99,7%	1 152	99,7%	-3%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	1 041	99,6%	974	99,7%	-6%
Konsum von Betäubungsmitteln	562	100,0%	537	100,0%	-4%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	13	100,0%	10	100,0%	-23%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	100	99,0%	100	98,0%	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	366	99,2%	327	99,7%	-11%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	147	100,0%	176	99,4%	20%
davon Vergehen	127	100,0%	151	99,3%	19%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	100,0%	3	100,0%	50%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	13	100,0%	5	100,0%	-62%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	—	—	119	100,0%	—
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	19	100,0%	18	94,4%	-5%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	—	—	0	—	—
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	—	—	0	—	—
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	—	—	6	100,0%	—
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	—	—	0	—	—
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	93	100,0%	—	—	—
davon Verbrechen	20	100,0%	25	100,0%	25%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	—	0	—	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	—	0	—	0%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	—	—	18	100,0%	—
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	100,0%	7	100,0%	40%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	—	—	0	—	—
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	—	—	0	—	—
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmäßig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	—	—	0	—	—
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	—	—	0	—	—
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	15	100,0%	—	—	—
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	—	2	100,0%	—
übrige Übertretungen	0	—	0	—	0%
übrige Vergehen	0	—	2	100,0%	—

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmäßig oder gewerbsmäßig).

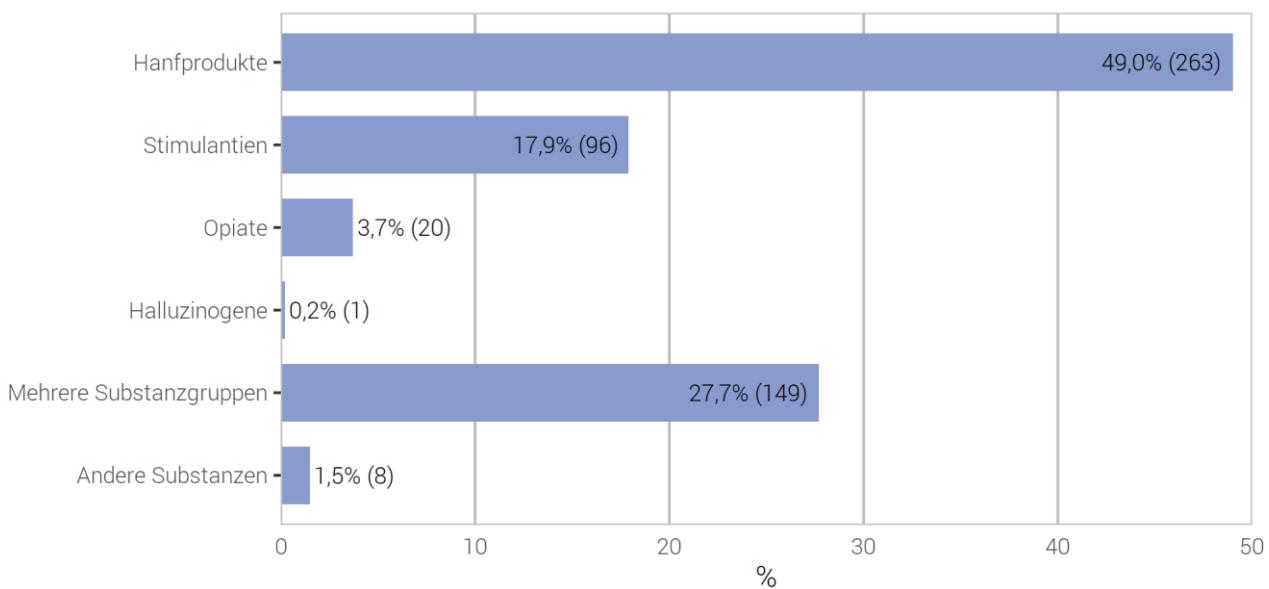
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegal Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



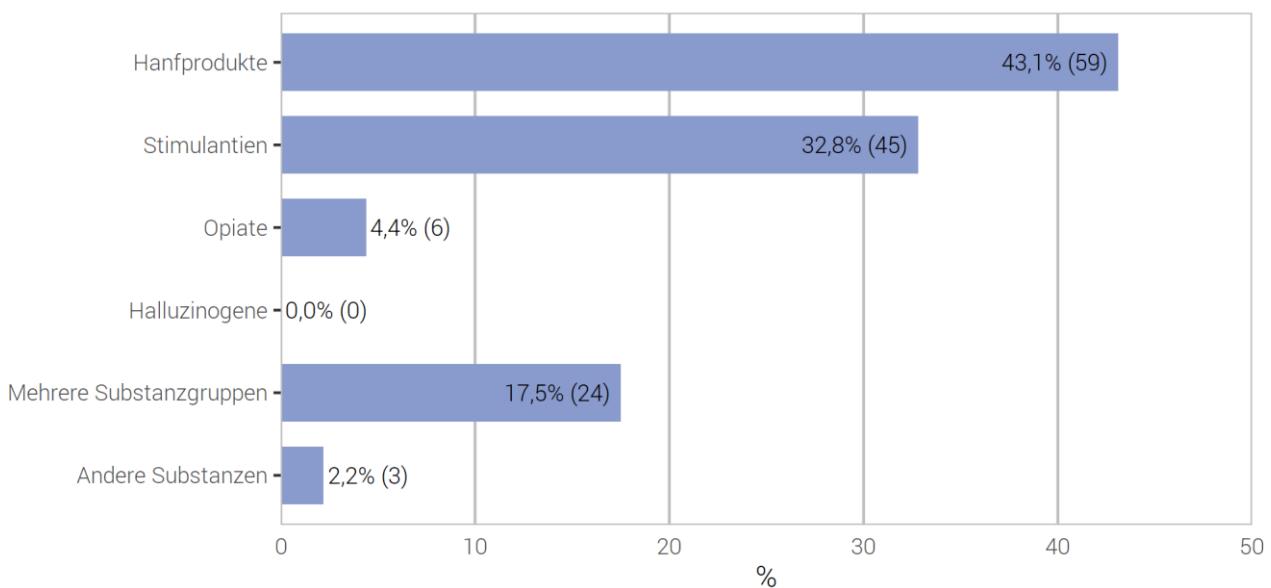
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen¹

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

¹ Diese neue Grafik entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Grafik ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Grafik 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	267	0	4	42	41	57	34	44	26	17	2	0
Ausländer	136	0	1	11	10	26	27	32	22	6	1	0
Wohnbevölkerung	77	0	1	9	7	14	12	15	15	4	0	0
Asylbevölkerung	14	0	0	2	1	5	2	4	0	0	0	0
übrige Ausländer	45	0	0	0	2	7	13	13	7	2	1	0
Schweizerinnen	55	0	3	9	3	6	8	12	7	7	0	0
Ausländerinnen	17	0	2	2	1	2	2	4	3	1	0	0
Wohnbevölkerung	13	0	2	2	0	2	1	2	3	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	4	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	77	0	1	15	13	17	4	13	6	6	2	0
Ausländer	32	0	0	3	1	5	6	9	4	3	1	0
Wohnbevölkerung	20	0	0	3	1	2	4	4	3	3	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	10	0	0	0	0	3	1	4	1	0	1	0
Schweizerinnen	19	0	1	1	3	2	2	5	3	2	0	0
Ausländerinnen	6	0	1	0	0	0	0	2	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	1	0	0	0	0	2	2	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0

⁵Diese neue Tabelle entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Tabelle ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Tabelle 2021 darf nicht mit denen der Vorjahren verglichen werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	73	6	0	0	0	0	79
Schweizer/innen	60	2	0	0	0	0	62
Ausländer/innen	13	4	0	0	0	0	17
Wohnbevölkerung	11	3	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	1	1	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	454	38	12	5	0	0	509
Schweizer/innen	279	27	7	4	0	0	317
Ausländer/innen	175	11	5	1	0	0	192
Wohnbevölkerung	81	7	5	0	0	0	93
Asylbevölkerung	11	1	0	1	0	0	13
übrige Ausländer/innen	83	3	0	0	0	0	86

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	1	3	200%
Männer	1	2	100%
Frauen	0	1	–
Erwachsene	1	3	200%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	2	–
Ausländer/innen	1	1	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	26	–	0,034	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	7	106	–	–	100
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	–	–	–	16
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	5	–	2,625	–	25
Haschisch	45	–	6,44	–	–
Haschischöl	2	–	0,006	–	–
Marihuana	176	38	25,036	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	–	0,001	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	6	9	0,041	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	13	91	0,004	10	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	88	1	0,528	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	7	–	0,035	2	–
Mephedron	1	–	0,012	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	35	–	0,125	–	–
Morphin-/Heroin-Base	1	40	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	10	161	–	1	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	6	–	1,236	–	–
LSD	17	87	0,001	84	–
Mescalin	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,016	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	19	–
Andere Betäubungsmittel	10	43	0,197	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	33	1 173	0,003	80	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	2	–	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart noch unbekannt	3	–	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

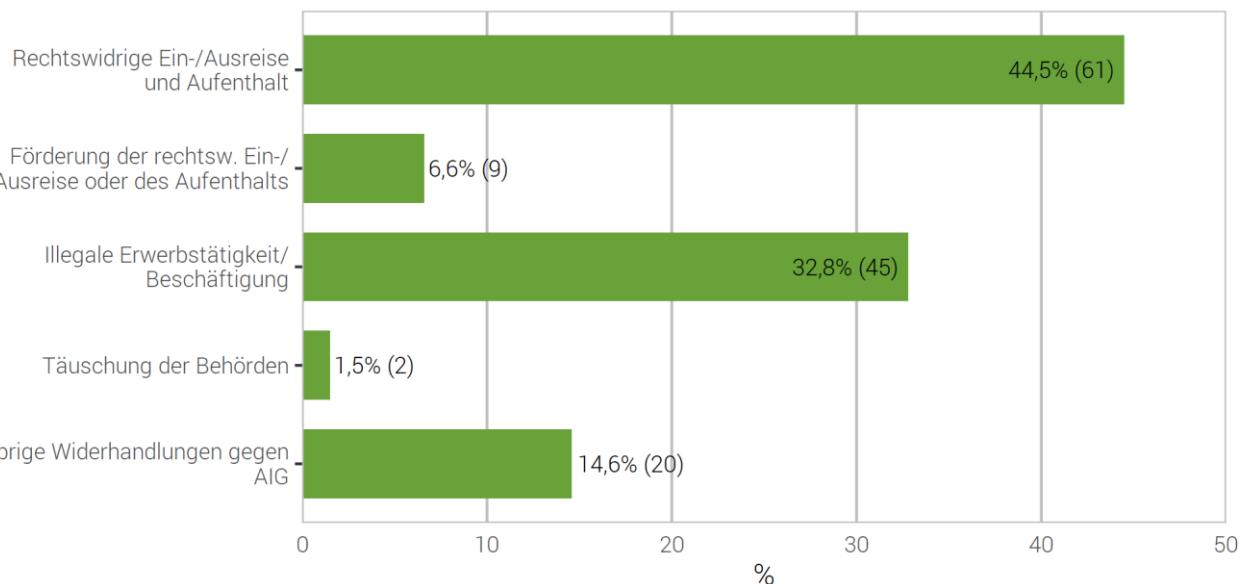
© BFS 2022

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	98	100,0%	137	99,3%	40%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	45	100,0%	61	98,4%	36%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	19	100,0%	30	100,0%	58%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	26	100,0%	31	96,8%	19%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenz- übergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	9	100,0%	9	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	8	100,0%	8	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	1	100,0%	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	34	100,0%	45	100,0%	32%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	18	100,0%	24	100,0%	33%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	13	100,0%	17	100,0%	31%
Total Täuschung der Behörden	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Täuschung der Behörden	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	7	100,0%	20	100,0%	186%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	6	100,0%	14	100,0%	133%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	–	5	100,0%	–
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewillig. (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbun- dener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

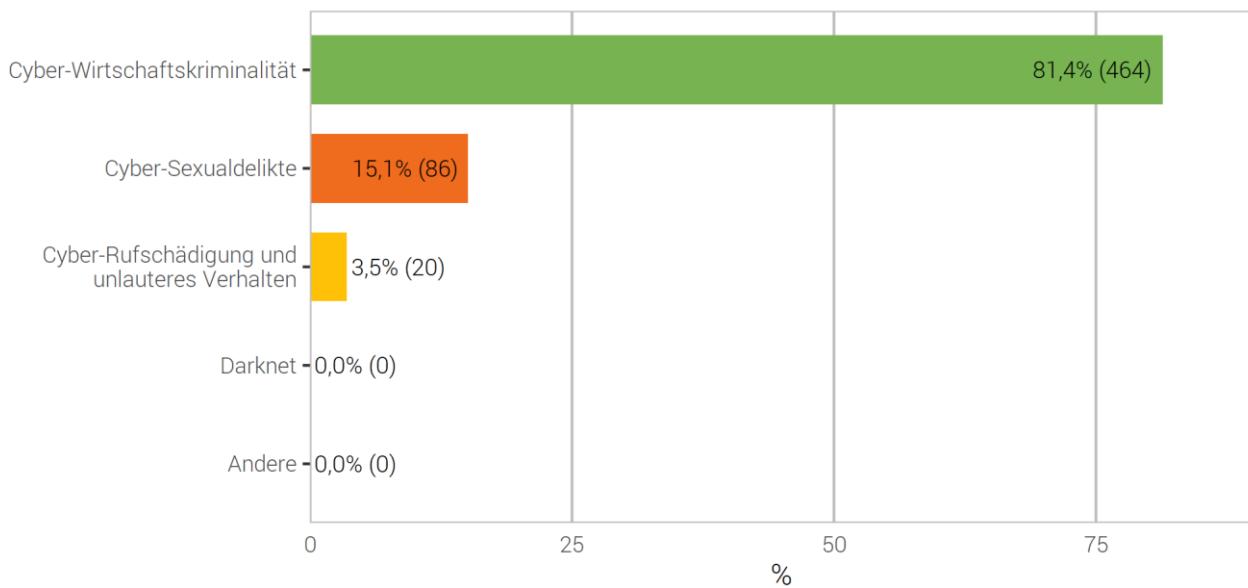
	2020	2021	Differenz Vor-jahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	334	570	71%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	11	11	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	5	8	60%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	7	9	29%
Betrug (Art. 146)	117	260	122%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	31	35	13%
Erpressung (Art. 156)	11	19	73%
Üble Nachrede (Art. 173)	7	8	14%
Verleumdung (Art. 174)	10	6	-40%
Beschimpfung (Art. 177)	15	3	-80%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	5	10	100%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	1	1	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	2	1	-50%
Drohung (Art. 180)	2	1	-50%
Nötigung (Art. 181)	7	3	-57%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	0	-100%
Pornografie (Art. 197)	58	81	40%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	2	–
Geldwäsche (Art. 305 ^{bis})	44	110	150%
Übrige Artikel StGB ⁶	0	2	–

⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	334	48,5%	570	41,6%	71%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	234	28,6%	464	29,5%	98%
Phishing	8	12,5%	14	14,3%	75%
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	1	100,0%	3	33,3%	200%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	10	70,0%	8	12,5%	-20%
Malware – Ransomware	6	0,0%	6	0,0%	0%
Malware – E-Banking Trojaner	4	50,0%	2	0,0%	-50%
Malware – Spyware	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug⁷	148	25,0%	301	27,9%	103%
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	10	0,0%	–
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	6	33,3%	–
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	7	14,3%	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	0	–	–
davon: Vorschussbetrug	–	–	18	27,8%	–
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	28	3,6%	–
davon: Romance Scam	–	–	17	11,8%	–
davon: Kleinanzeigenplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	8	37,5%	–
davon: Kleinanzeigenplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	124	36,3%	–
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	32	40,6%	–
davon: Online Anlagebetrug	–	–	37	8,1%	–
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	14	64,3%	–
Money/Package Mules	41	46,3%	104	47,1%	154%
Sextortion (money)	14	0,0%	25	0,0%	79%
Diebstahl von Kryptowährungen	1	0,0%	1	0,0%	0%
Cyber-Sexualdelikte	65	100,0%	86	96,5%	32%
Verbottene Pornografie	57	100,0%	80	98,8%	40%
Grooming	2	100,0%	2	100,0%	0%
Sextortion (sex)	6	100,0%	4	50,0%	-33%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	35	85,7%	20	85,0%	-43%
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	1	0,0%	2	50,0%	100%
Cyberbullying/Cybermobbing	34	88,2%	18	88,9%	-47%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁷Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

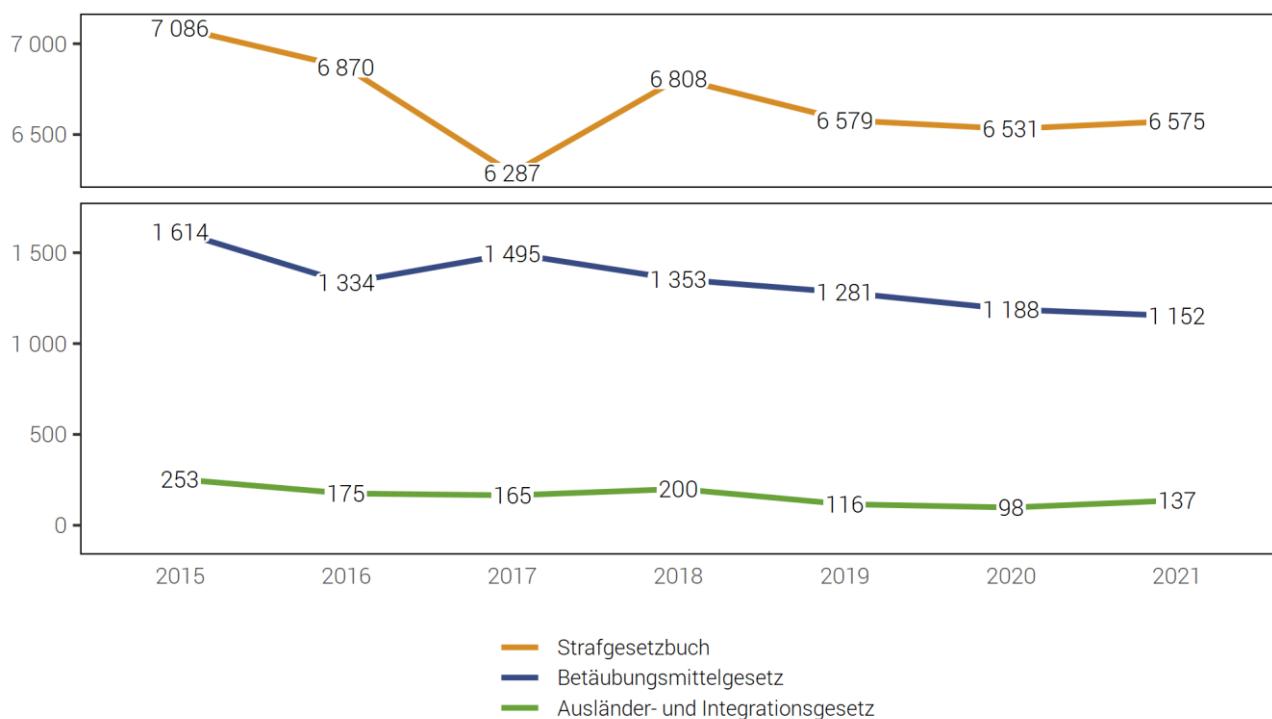
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	7 086	6 870	6 287	6 808	6 579	6 531	6 575
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 614	1 334	1 495	1 353	1 281	1 188	1 152
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	253	175	165	200	116	98	137

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

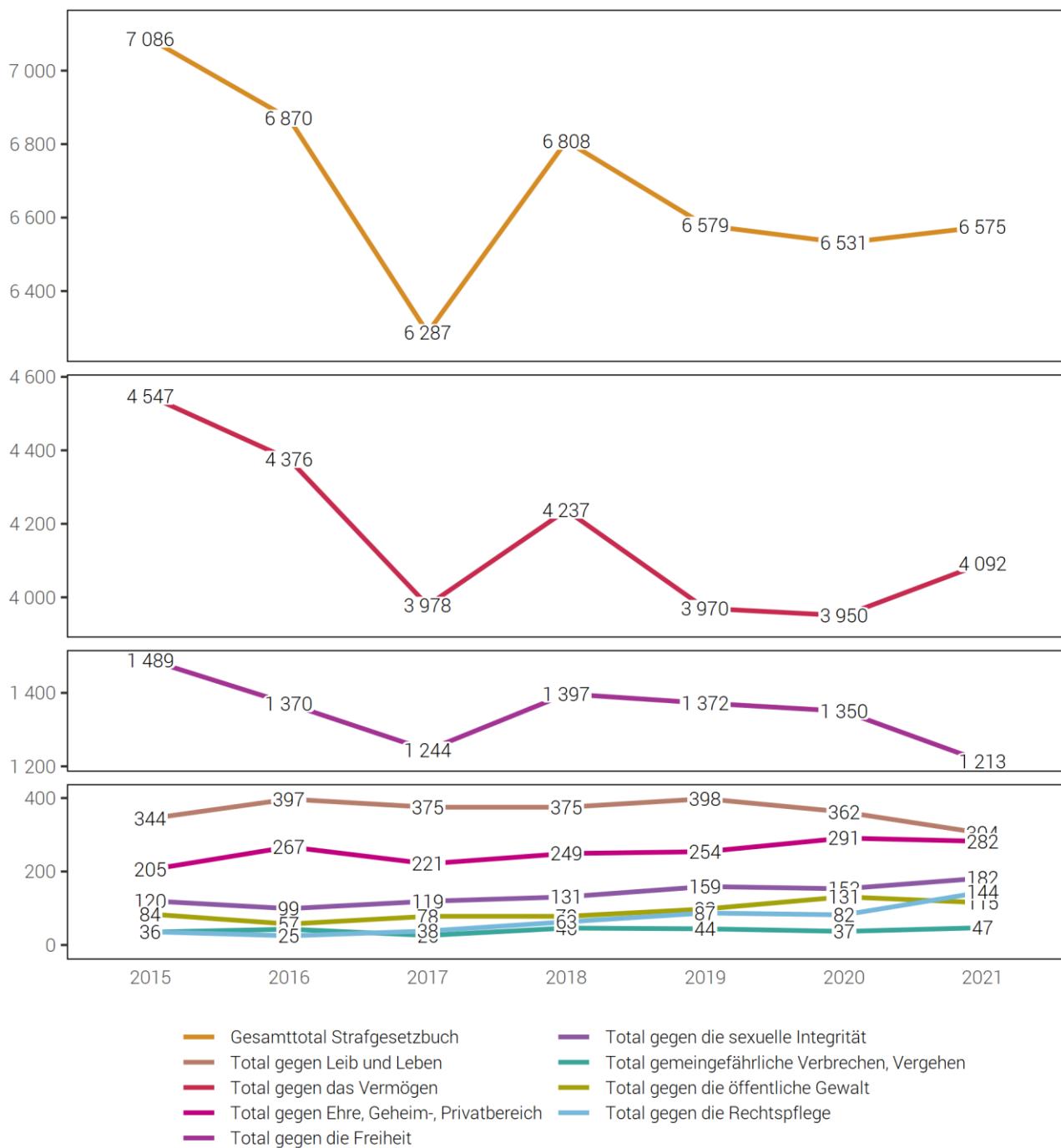
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	7 086	6 870	6 287	6 808	6 579	6 531	6 575
Total gegen Leib und Leben	344	397	375	375	398	362	304
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	1	0	2	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	4	1	2	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	18	23	27	27	16	17	17
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	107	128	111	128	119	114	101
Total gegen das Vermögen	4 547	4 376	3 978	4 237	3 970	3 950	4 092
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 392	2 054	1 861	1 992	1 915	1 763	1 635
davon Einbruchdiebstahl	593	430	415	402	342	365	359
davon Entreissdiebstahl	4	3	12	14	10	4	4
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	474	652	565	617	552	554	633
Raub (Art. 140)	10	23	10	22	28	25	14
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	531	680	586	506	487	501	599
Betrug (Art. 146)	153	146	195	219	175	194	343
Erpressung (Art. 156)	16	20	16	15	12	15	22
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	16	36	45	35	38	22	29
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	205	267	221	249	254	291	282
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	40	51	59	55	58	67	61
Total gegen die Freiheit	1 489	1 370	1 244	1 397	1 372	1 350	1 213
Drohung (Art. 180)	154	176	156	135	144	185	149
Nötigung (Art. 181)	37	55	38	48	37	53	40
Menschenhandel (Art. 182)	0	1	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	10	2	4	7	6	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	100	99	116	113	93	143	115
Total gegen die sexuelle Integrität	120	99	119	131	159	153	182
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	23	27	26	19	27	21	20
Vergewaltigung (Art. 190)	11	9	13	8	14	11	8
Exhibitionismus (Art. 194)	4	2	2	0	7	4	9
Pornografie (Art. 197)	42	27	47	78	78	76	118
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	35	43	26	46	44	37	47
Brandstiftung (Art. 221)	4	10	6	10	10	8	12
Total gegen die öffentliche Gewalt	84	57	78	78	98	131	115
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	58	24	41	40	50	71	45
Total gegen die Rechtspflege	36	25	38	63	87	82	144
Geldwäsche (Art. 305 ^{bis})	10	5	3	35	60	52	112
Übrige gegen das StGB	226	236	208	232	197	175	196

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Chur	2 003	2 222	1 857	2 426	2 444	2 739	2 561
Rhein-Moesa	1 962	1 936	1 805	1 876	1 771	1 677	1 877
Mittelbünden	1 249	1 256	1 128	1 086	920	910	852
Engiadina	1 326	964	971	966	887	746	804
Surselva	541	488	525	454	557	459	481
Unbekannt GR	5	4	1	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Chur	1 995	2 215	1 849	2 417	2 440	2 735	2 558
Landquart	326	342	316	405	391	367	402
Domat/Ems	218	284	252	184	229	238	308
Davos	608	505	444	429	358	399	273
St. Moritz	333	313	287	297	251	213	268
Flims	119	106	145	106	136	130	148
Thusis	158	194	148	219	185	158	131
Felsberg	21	44	34	23	54	69	122
Vaz/Obervaz	148	192	162	143	150	74	118
Scuol	123	115	107	107	84	115	112
Arosa	152	179	112	137	120	144	98
Laax	123	96	76	60	68	95	89
Grüsch	34	26	29	28	30	34	78
Maienfeld	109	98	86	86	57	36	74
Klosters	89	110	94	120	111	101	72
Ilanz/Glion	90	123	71	70	82	95	70
Bonaduz	66	59	54	44	66	65	61
Untervaz	20	50	18	45	53	41	58
Schiers	57	62	32	37	41	58	56
Cazis	68	52	75	27	55	59	51
Roveredo (GR)	65	79	57	55	53	23	51
Surses	71	108	76	81	36	76	50
Zizers	100	86	85	111	63	62	50
Pontresina	75	34	50	55	59	47	47
Trimmis	93	89	136	102	66	84	47
Churwalden	53	76	79	74	46	34	44
Disentis/Mustér	35	39	52	32	51	41	43
Grono	40	28	14	40	27	27	43
Samedan	88	68	91	59	54	66	43
Albula/Alvra	63	49	48	37	43	34	42
Bregaglia	67	45	44	29	35	17	42
Celerina/Schlarigna	59	39	45	42	51	46	42
Zernez	42	41	26	47	53	46	41
Poschiavo	75	52	84	64	63	22	39
Malans	45	29	58	32	27	22	38
Bergün Filisur	25	30	75	31	32	15	32
Mesocco	144	39	34	63	61	37	31
Rhäzüns	27	16	67	29	23	16	30
Tamins	15	29	19	19	14	24	29
Domleschg	27	12	23	35	32	34	27
Übrige Gemeinden	1 020	717	733	787	729	532	617

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

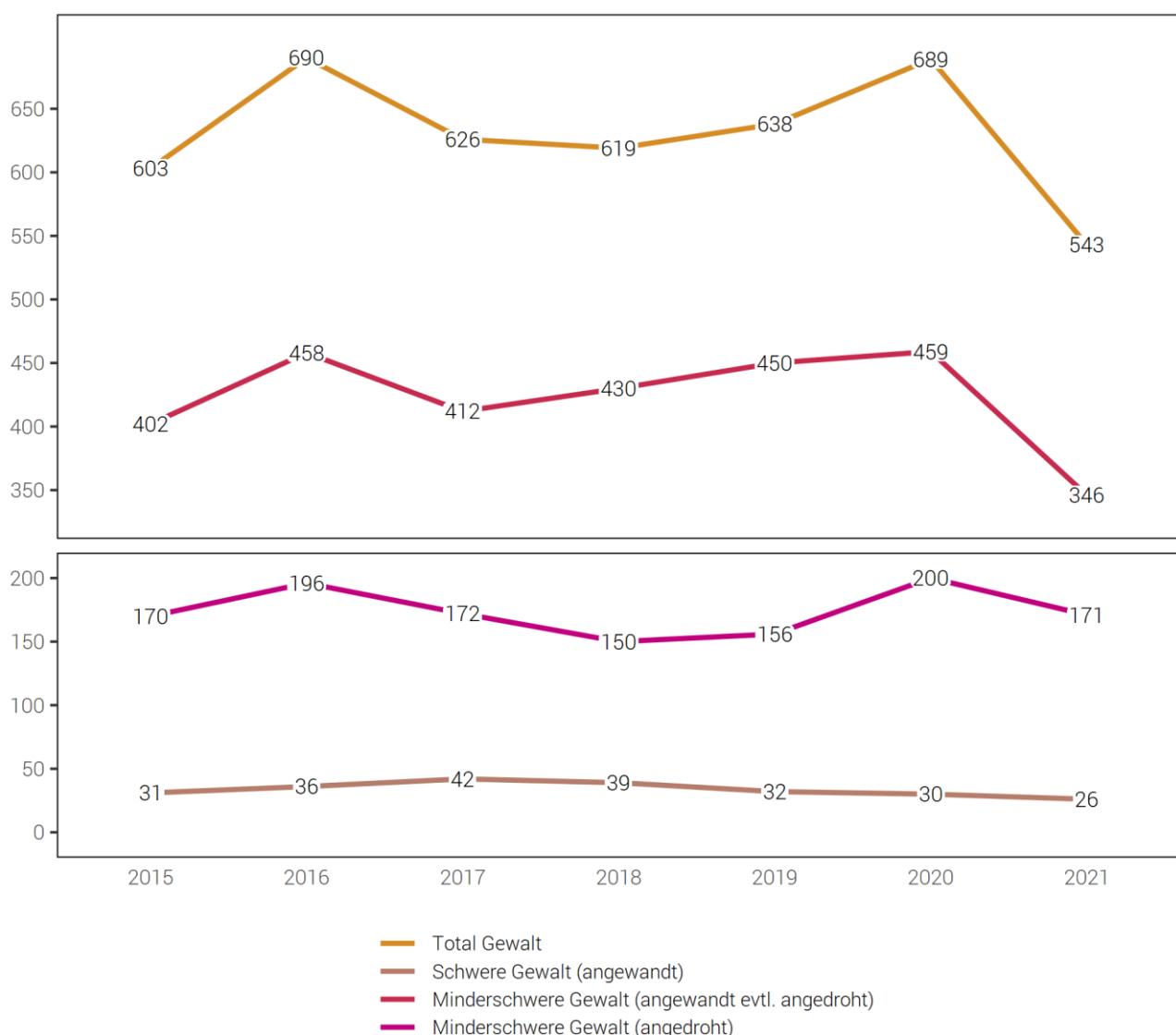
4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	603	690	626	619	638	689	543
Total schwere Gewalt (angewandt)	31	36	42	39	32	30	26
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	1	0	2	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	2	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	4	1	2	0	0	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	3	0	2	0	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	1	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	18	23	27	27	16	17	17
mit Schusswaffe	1	1	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	3	6	3	3	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	0	0	1
mit Körpergewalt	11	15	16	14	8	8	8
anderes Tatmittel	2	6	8	7	4	6	7
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	1	0
Vergewaltigung (Art. 190)	11	9	13	8	14	11	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	2	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	402	458	412	430	450	459	346
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	107	128	111	128	119	114	101
Täglichkeiten (Art. 126)	132	171	141	127	128	150	122
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	29	27	48	42	59	25	10
Anzahl Fälle	6	4	10	9	13	6	2
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	11	13	11	12	12	4	6
Anzahl Fälle	5	4	4	6	6	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	10	23	10	20	28	24	14
Nötigung (Art. 181)	37	55	38	48	37	53	40
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	10	2	4	7	6	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	7	10	9	10	12	3
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	58	24	41	40	50	71	45
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	170	196	172	150	156	200	171
Drohung (Art. 180)	154	176	156	135	144	185	149
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	16	20	16	15	12	15	22

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	184	259	238	214	196	254	217
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	2	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	3	0	2	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	2	3	4	4	8	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	22	31	47	46	28	21	27
Tätilichkeiten (Art. 126)	52	80	56	46	46	66	59
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0	0	0	4	0
Beschimpfung (Art. 177)	23	33	38	23	26	39	47
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	4	10	4	4	3	6	1
Drohung (Art. 180)	51	61	61	49	43	69	48
Nötigung (Art. 181)	12	11	7	12	8	14	10
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	3	2	2	1	3	3
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	6	5	4	9	14	5	3
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	2	2	3	3	3	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	5	5	2	6	4	3
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	6	13	9	12	12	12	12

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	4 547	4 376	3 978	4 237	3 970	3 950	4 092
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	55	43	59	166	121	134	105
Veruntreitung (Art. 138)	48	39	38	42	33	46	30
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 392	2 054	1 861	1 992	1 915	1 763	1 635
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	474	652	565	617	552	554	633
Raub (Art. 140)	10	23	10	22	28	25	14
Sachentziehung (Art. 141)	18	13	13	18	20	27	15
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	27	13	9	13	7	11	19
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	4	3	2	7	16	8	11
Sachbeschädigung (Art. 144)	531	680	586	506	487	501	599
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	681	497	474	441	417	481	420
Betrug (Art. 146)	153	146	195	219	175	194	343
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	65	27	39	68	58	79	107
Zechprellerei (Art. 149)	20	13	5	21	29	9	6
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	9	90	18	4	7	20	32
Erpressung (Art. 156)	16	20	16	15	12	15	22
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	6	3	11	8	9	10	4
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	1	3	1	1	1
Hehlerei (Art. 160)	9	18	17	14	20	30	30
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	9	8	2	8	4	6
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	2	2	1	7	2	2
Übrige Vermögensstraftaten	24	31	49	58	48	36	58

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

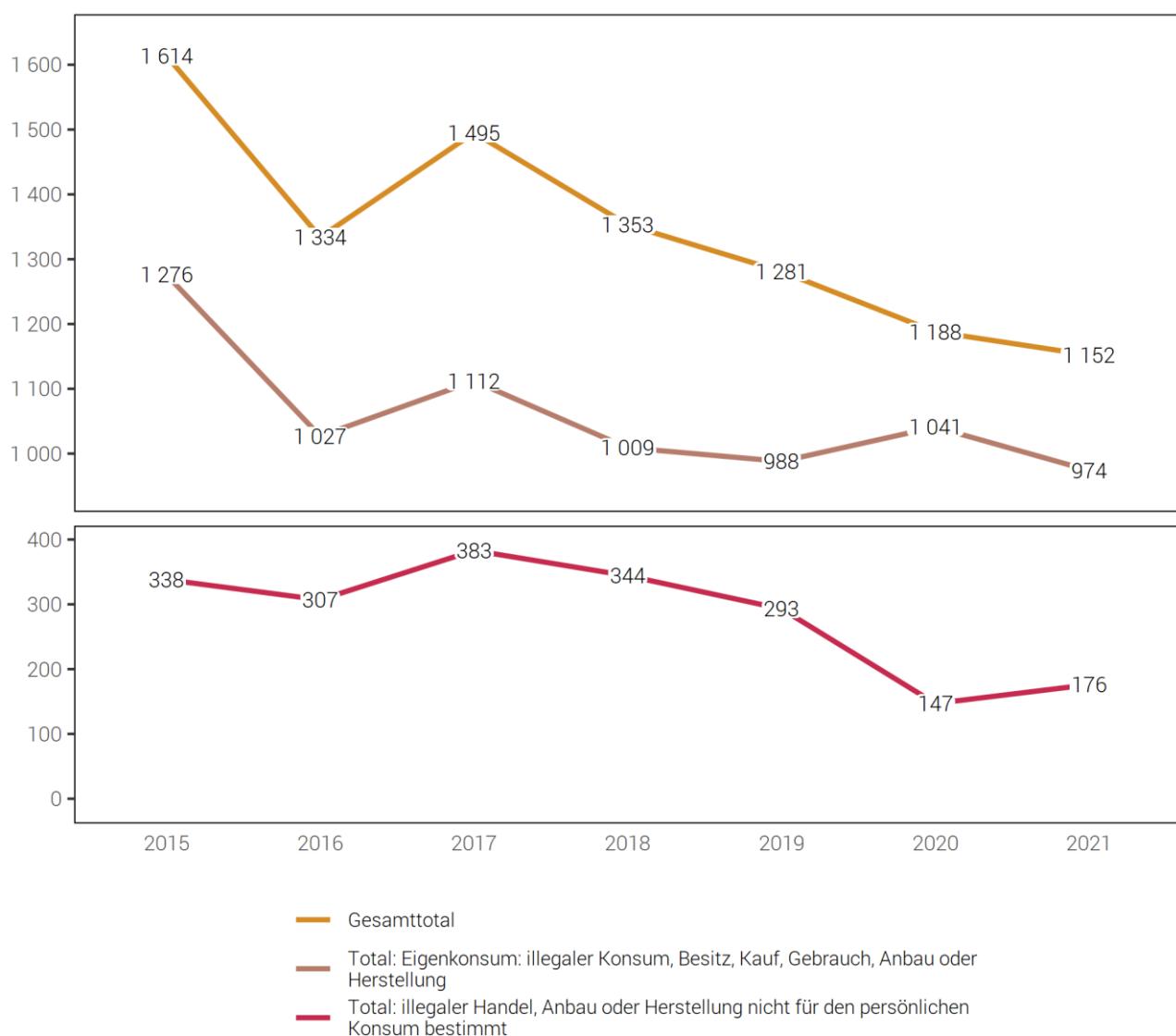
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 43

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	1 614	1 334	1 495	1 353	1 281	1 188	1 152
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	1 276	1 027	1 112	1 009	988	1 041	974
Konsum von Betäubungsmitteln	721	673	721	639	587	562	537
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	47	16	17	16	15	13	10
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	–	0	100	100
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	508	338	374	354	386	366	327
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	338	307	383	344	293	147	176
davon Vergehen	321	300	361	329	275	127	151
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	10	15	7	12	2	2	3
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	158	92	106	111	118	13	5
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	119
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	27	72	98	64	47	19	18
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	6
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
Ehemalige Kategorie Handel	126	121	150	142	108	93	–
davon Verbrechen	17	7	22	15	18	20	25
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	0	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	0	5	0	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	18
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	3	1	5	5	3	5	7
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmäßig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
Ehemalige Kategorie Handel	10	6	12	10	15	15	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	0	0	2
übrige Übertretungen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Vergehen	–	–	–	–	0	0	2

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmäßig oder gewerbsmäßig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 44

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Chur	464	448	542	414	455	525	389
Rhein-Moesa	381	344	380	357	267	286	291
Engiadina	258	255	282	285	303	134	264
Mittelbünden	364	191	219	179	137	141	126
Surselva	147	96	72	118	119	102	82
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Chur	451	448	542	414	455	523	389
Landquart	41	67	41	40	20	51	55
Davos	75	53	41	31	52	82	53
St. Moritz	30	29	16	44	24	14	53
Valsot	14	64	110	45	76	27	42
Domat/Ems	32	55	46	44	31	38	39
Cazis	24	11	22	16	9	18	28
Ilanz/Glion	43	40	16	22	51	40	26
Bregaglia	34	20	19	41	37	18	25
Samedan	14	11	8	7	24	7	25
Felsberg	2	4	3	15	10	9	24
Poschiavo	4	9	9	12	4	3	24
Pontresina	9	6	2	4	1	5	17
Klosters	21	19	12	10	9	22	15
San Vittore	8	5	10	6	9	9	15
Scuol	29	18	20	16	56	10	15
Trimmis	1	18	25	13	16	3	15
Vaz/Obervaz	4	19	4	9	5	2	15
Flims	26	14	3	29	27	11	14
Roveredo (GR)	36	33	29	26	9	37	14
Thusis	45	39	36	44	23	8	13
Arosa	13	11	16	16	14	7	12
Untervaz	13	6	14	10	2	13	12
Sils im Engadin/Segl	1	0	0	3	2	2	11
Zizers	5	2	11	13	6	14	11
Disentis/Mustér	10	8	13	3	8	7	10
Grüsch	6	8	34	3	1	7	9
Silvaplana	5	10	4	6	4	0	9
Albula/Alvra	57	18	2	56	22	7	8
Bergün Filisur	3	13	10	15	9	4	7
Grono	7	14	0	12	6	3	7
Mesocco	33	3	8	13	12	11	7
Samnaun	2	2	1	6	0	5	7
Surses	109	3	86	21	20	2	7
Vals	0	1	1	0	0	4	7
Zernez	92	49	78	70	41	12	7
Laax	13	14	6	7	6	9	6
Zuoz	3	4	0	5	7	10	6
Bever	3	0	2	2	0	0	5
Bonaduz	13	7	18	10	6	14	5
Übrige Gemeinden	283	179	177	194	167	120	83

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 46

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	253	175	165	200	116	98	137
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	107	91	74	73	40	45	61
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	42	45	32	29	15	19	30
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	65	46	42	44	25	26	31
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	14	7	4	6	7	9	9
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	12	4	3	4	6	8	8
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	1	2	1	1	1
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	1	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	3	0	0	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	96	61	78	96	53	34	45
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	52	29	49	51	28	18	24
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	4	2	0	2	3	4
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	39	28	27	45	23	13	17
Täuschung der Behörden	1	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	11	5	5	5	4	3	2
Täuschung der Behörden	11	5	4	5	4	3	2
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	1	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	25	11	4	20	12	7	20
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	17	6	4	19	5	6	14
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	8	4	0	1	4	0	5
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	1	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	2	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	1	0	0	1	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region****T 47**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Chur	96	36	71	77	34	41	53
Rhein-Moesa	37	46	39	59	38	22	41
Engiadina	63	52	32	16	28	20	32
Mittelbünden	51	32	20	34	13	2	8
Surselva	6	9	3	14	3	13	3
Unbekannt GR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Chur	96	36	71	77	34	41	53
Bonaduz	4	0	0	1	0	0	11
Landquart	3	10	9	24	16	7	10
Samedan	2	0	0	1	2	0	9
Zernez	12	1	0	2	4	0	6
Bregaglia	14	16	5	6	2	4	4
Davos	22	10	3	22	4	0	4
Klosters	8	7	1	3	2	0	4
Pontresina	4	1	3	0	1	1	4
Rhäzüns	2	1	2	2	0	0	4
Zizers	0	4	4	0	0	2	4
Ilanz/Glion	0	5	1	5	0	0	3
St. Moritz	5	4	10	1	5	0	3
Zuoz	0	4	0	0	0	0	3
Cazis	3	7	5	2	2	0	2
Domat/Ems	6	4	4	5	2	0	2
Maienfeld	1	4	2	7	4	0	2
Scuol	2	5	1	0	0	0	2
Sils im Domleschg	0	0	0	0	0	0	2
Tamins	0	0	0	0	0	0	2
Thusis	3	4	4	3	7	0	2
Val Müstair	3	6	1	1	1	1	1
Albula/Alvra	0	0	1	0	1	0	0
Andeer	0	0	0	3	0	0	0
Arosa	8	3	5	6	0	2	0
Avers	0	0	0	0	0	0	0
Bergün Filisur	7	0	0	0	2	0	0
Bever	0	0	0	0	0	0	0
Breil/Brigels	0	0	0	0	0	0	0
Brusio	7	5	5	0	1	4	0
Buseno	0	0	0	0	0	0	0
Calanca	0	0	0	0	0	0	0
Cama	0	1	0	0	0	0	0
Castaneda	0	0	0	0	0	0	0
Celerina/Schlarigna	2	0	0	0	0	0	0
Churwalden	2	0	3	3	0	0	0
Conters im Prättigau	0	0	2	0	0	0	0
Disentis/Mustér	0	2	2	6	0	1	0
Domleschg	0	0	0	0	0	0	0
Falera	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	37	35	21	20	26	35	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total Suizide	46	71	54%
davon durch Erschiessen	3	6	100%
davon durch Erhängen	5	11	120%
davon durch Ertrinken	1	0	-100%
davon durch Gas	0	1	–
davon durch Gift	0	1	–
davon durch Medikamente	2	8	300%
davon durch Überfahrenlassen	3	4	33%
davon durch Sturz aus der Höhe	11	7	-36%
davon durch Selbstverletzung	2	5	150%
davon durch Ersticken	1	0	-100%
davon durch Verbrennen	0	0	–
davon durch Sprengen	0	0	–
davon mit Sterbehilfeorganisation	17	27	59%
davon durch Strom	0	0	–
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	–
Total Unfälle (ohne SVG)	97	94	-3%
davon Arbeitsunfall	22	20	-9%
davon Sport/Freizeitunfall	45	22	-51%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	–
davon Bergunfall	10	13	30%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	3	5	67%
davon Schifffahrtsunfall	0	0	–
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	2	0%
davon Lawinenunfall	1	8	700%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	–
davon andere Unfälle	12	20	67%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.